

# **Entomologische Blätter**

© Goecke & Evers, Keltern

# Revision der Artgruppe des *Mycetoporus nigricollis* Stephens, 1835 (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae)

Von Michael Schülke<sup>1</sup>, Berlin & Matus Kocian, Slaný

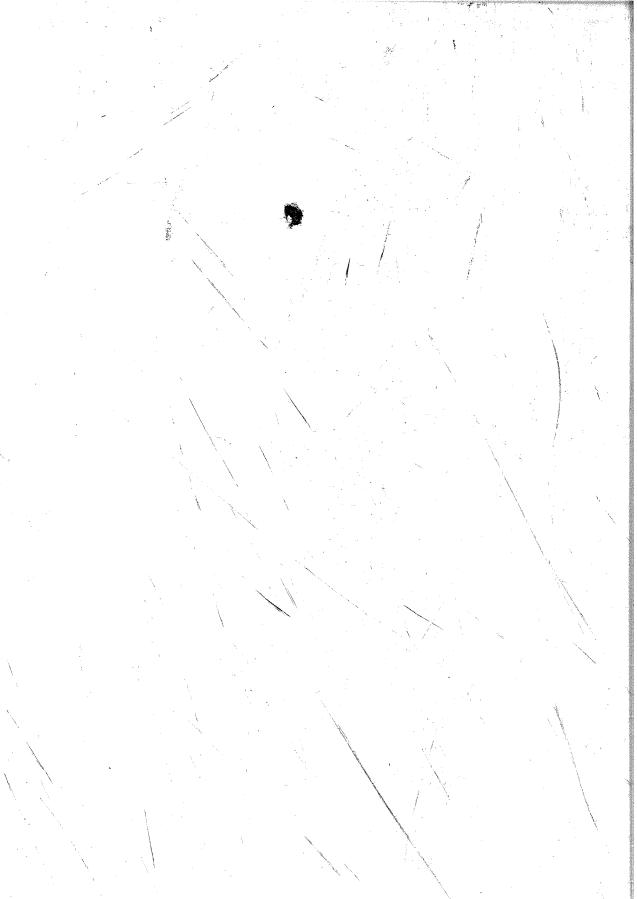
Abstract: The species of the *Mycetoporus nigricollis* group are revised, differences in the genitalia are described and illustrated. Lectotypes are designated for the following taxa: *Staphylinus splendens* Marsham, 1802, *Mycetoporus nigricollis* Stephens, 1835, *Mycetoporus rufus* Wollaston, 1864, *Mycetoporus confinis* Rey, 1883, and *Mycetoporus australis* Rey, 1883. A neotype of *Tachynus glaber* Sperk, 1835 is designated. *Mycetoporus dispersus* sp. n. is described, and the following synonymies are established: *Mycetoporus nigricollis* Stephens (= *australis* Rey), and *Mycetoporus glaber* (Sperk) (= *perlaetus* Rey). *Mycetoporus rufus* Wollaston, 1864 is considered a subspecies of *Mycetoporus glaber* (Sperk). Based on numerous revised records, distribution maps are presented for the species of the *M. nigricollis* group.

**Key words**: Coleoptera, Staphylinidae, *Mycetoporus*, Western Palearctic, new status, lectotype designations, neotype designation, new synonyms, new species, distribution

# **Einleitung**

Durch Kocian (in litteris) wurde im Rahmen einer Diplomarbeit über die Systematik der Gattung *Mycetoporus* Mannerheim festgestellt, dass sich unter dem Namen *Mycetoporus* nigricollis Stephens, 1835, mehrere, genitaliter deutlich zu unterscheidende Arten verbergen. Da zu diesem Zeitpunkt nicht die Möglichkeit bestand, die Typen aller in Frage kommenden Synonyme zu untersuchen, konnten die Ergebnisse dieser Arbeit bisher nicht publiziert werden. In der Zwischenzeit konnten vom Erstautor alle verfügbaren Typen untersucht, und damit die Namen der Taxa geklärt werden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sollen deshalb hier in Form einer gemeinsamen Publikation vorgestellt werden. Die Typenrevision aller behandelten Taxa mit Ausnahme von *Mycetoporus* liliputanus Luze, die Revision des vorliegenden Materials, die Abfassung des Manuskriptes und die Anfertigung eines Teils der Zeichnungen wurde vom Erstautor, die Revision des Holotypus von *Mycetoporus* liliputanus und die Anfertigung des größeren Teils der Zeichnungen wurde vom Zweitautor vorgenommen.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> 38. Beitrag zur Kenntnis der Tachyporinen



#### Geschichte der Artkenntnis

Durch Marsham (1802) wurde mit Staphylinus splendens die erste Art der Artengruppe aus England beschrieben. Stephens (1832) versetzt die Art, deren Typus ihm zur Untersuchung vorlag, in die von ihm aufgestellte Gattung Ischnosoma. Wenig später beschreibt er im Appendix des gleichen Werkes (Stephens 1835) mit Mycetoporus nigricollis eine weitere Art, für die er den von Mannerheim (1832) eingeführten Gattungsnamen Mycetoporus verwendet, zu dem er seine Gattung Ischnosoma als Synonym stellt ["The generic name above employed is that of Mannerheim, which he characterised previously to the appearence of my Ischnosoma, and therefore to be adopted."]. Im gleichen Jahr beschreibt Sperk (1835) mit Tachynus glaber [Emendation von Tachinus] eine weitere Art aus dem Süden Russlands, ohne einen näheren Fundort anzugeben. Der Wohnort des Autors und Fundortangaben zu anderen Arten legen die Vermutung nahe, dass seine Beschreibung auf in der heutigen Ukraine gesammelte Käfer zurückgeht. Beide Namen blieben in der Literatur des 19. Jahrhunderts unberücksichtigt, sie wurden von Bernhauer & Schubert (1916) mit M. splendens synonymisiert. Im Jahre 1864 beschreibt Wollaston von den Kanarischen Inseln (Tenerife und Gomera) den abweichend gefärbten Mycetoporus rufus. Von späteren Autoren (FAUVEL 1902, BERNHAUER & SCHUBERT 1916) wurde M. rufus als bloße Farbvariation von M. splendens betrachtet. REY (1883) stellt fest, dass die ihm aus Frankreich vorliegenden Tiere nicht einheitlich sind. Er beschreibt nach Abweichungen in der Größe und Auszeichnungen am Sternit VII des Männchens Mycetoporus confinis, außerdem in kurzen Anmerkungen zu M. splendens und M. confinis die beiden Arten Mycetoporus australis und M. perlaetus nach Abweichungen in der Punktur der Tergite und der Färbung der Tergit-Hinterränder. Alle drei von REY beschriebenen Formen wurden von späteren Autoren wieder mit M. splendens synonymisiert (Fowler 1888, Ganglbauer 1895). Im 20. Jahrhundert wurden durch Luze (1901) mit Mycetoporus liliputanus aus Zentralasien (Buchara) und M. corpulentus aus Mittel- und Südosteuropa, durch ROUBAL (1913) mit Mycetoporus liliputanus var. occidentalis (Dalmatien: Split und Castella) und Scheerpeltz (1958) mit Mycetoporus jonicus von den Griechischen Inseln Levkas, Kephallenia, Korfu und Zanthe noch weitere vier Taxa beschrieben, deren systematische Position bisher nicht überprüft wurde. Tottenham (1949) stellte fest, dass Staphylinus splendens Marsham 1802 ein primäres Homonym von Staphylinus splendens Fabricius 1792 ist. Er ersetzte splendens Marsham durch das nächstjüngere Synonym nigricollis Stephens, 1835. Diese Namensänderung hat inzwischen auch Eingang in die mitteleuropäische Literatur gefunden (Lohse 1989). Durch PALM (1975) wurde Mycetoporus rufus Wollaston wieder in den Artrang erhoben.

#### **Material und Methoden**

Die vorliegende Bearbeitung der *Mycetoporus nigricollis*-Gruppe basiert auf der Untersuchung aller zugänglichen Typen der Artgruppe. Lediglich die Typen von *M. liliputanus* var. *occidentalis* Roubal konnten bisher nicht untersucht werden. Der Name *Mycetoporus splendidus* Jaquelin du Val (Jaquelin du Val (1857) beruht nur auf einer falschen Abbildung, die mit "*Mycetoporus splendidus* Grav." ausgezeichnet ist. Es handelt sich also um ein Nomen nudum. Die Typen von *Tachynus glaber* Sperk müssen als vernichtet angesehen werden, für *glaber* wird deshalb ein Neotypus designiert. Zur Klärung der Verbreitung der Arten wurden insgesamt über 1300 Exemplare der Artgruppe untersucht.

Auf Grund der großen Ähnlichkeit der Arten wurden alle vorliegenden Männchen genitalpräpariert. Die Aedoeagi wurden in wasserlöslichen Medien auf schmale durchsichtige Plättchen montiert und an der selben Nadel wie das entsprechende Exemplar montiert. Zu Merkmalen und Messwerten siehe Schülke (1991, 1993) und Kocian (1997). Zusätzlich zur Beborstung der Sutural- und Diskalborstenreihen der Flügeldecken erwies sich die Summe der in Sutural- und Diskalborstenreihe beider Flügeldecken eines Tieres befindlichen Borstenpunkte in einem Fall als brauchbares Trennungsmerkmal. Diese Summe wird hier vereinfacht als Gesamtborstenzahl bezeichnet.

In den nachfolgenden Ergebnissen werden neben den Namen der Arten und ihren Synonymen auch die von Kocian in früheren Determinationssendungen vergebenen Art-Nummern angeführt, da sich Exemplare mit solchen Nummern in verschiedenen Sammlungen befinden und nicht alle von ihnen zur erneuten Untersuchung vorlagen. Die Typen zahlreicher hier behandelter Arten wurden bereits in den Jahren 1991 und 1993 durch Kollegen V. Gusarov (St. Petersburg, z.Z. Kansas City) untersucht, teilweise umpräpariert und mit Lecto-bzw. Paralectotypenetiketten versehen. Da Herr Gusarov bisher keine Gelegenheit hatte, die Lectotypendesignationen zu publizieren, gestattete er uns freundlicherweise, diese Designation an dieser Stelle vorzunehmen. Auf seinen Wunsch wurden die von ihm angebrachten Etiketten entfernt und durch neue Lecto-bzw. Paralectotypenzettel ersetzt.

Die bisher unter dem Namen *Mycetoporus nigricollis* [bzw. *splendens*] zusammengefassten Arten sind alle weit in Europa verbreitet. Sie werden meist nur einzeln gefunden, lediglich aus Bodenfallen, Flugfallen und Hochwassergenisten (selten aus Gesiebeproben), liegen in einzelnen Fällen Serien vom gleichen Fundort vor. Diese wenigen Serien zeigen, dass in vielen Fällen zwei oder sogar drei der Arten im selben Biotop zusammen vorkommen. So wurden bei Aufsammlungen am Monte Argentario [Italien: Toscana] *Mycetoporus glaber*, *M. confinis* und *M. dispersus* zusammen aufgefunden, bei Grünstadt [Deutschland: Rheinland-Pfalz] wurden *Mycetoporus nigricollis* und *M. dispersus* zusammen gefunden, bei Schillingstedt [Deutschland: Thüringen] und bei Uppsala [Schweden] *M. dispersus* und *M. glaber*. Lediglich drei der vorliegenden größeren Serien bestehen nur aus einer Art (Mt. Capanne [Italien: Elba] – *M. glaber*; Aix en Provence [Frankreich: Bouches du Rhone] – *M. nigricollis* und Dessau [Deutschland: Sachsen-Anhalt] – *M. glaber*). Das bedeutet, dass in vielen Fällen weibliche Exemplare nicht sicher zugeordnet werden können.

# Umfang und Abgrenzung der Mycetoporus nigricollis - Gruppe

Als zur nigricollis-Gruppe der Gattung Mycetoporus gehörig werden hier alle Arten aufgefasst, die sich durch die Kombination der folgenden Merkmale auszeichnen: Färbung schwarz mit roten Flügeldecken (Ausnahme: M. rufus), die nur eine dunkle Skutellarmakel besitzen, Mikroskulptur auf dem Halsschild fehlend (Ausnahme: M. corpulentus), Flügeldecken nur mit einer Diskalborstenreihe, Halsschild ohne zusätzliche Beborstung. Alle Vertreter der nigricollis-Gruppe besitzen einen grundsätzlich ähnlichen Bau der Sklerite im Aedoeagus. Im Internalsack des Aedoeagus befinden sich ein unpaares pfeilspitzenförmiges Sklerit und zwei kleinere paarige Sklerite. Einige der Arten besitzen im männlichen Geschlecht einen in der Mitte dreieckig erweiterten Hinterrand des Sternits VII und davor einen deutlichen Mittelkiel auf der Hinterhälfte des Sternits. Dieses Merkmal tritt sonst bei paläarktischen Mycetoporus nicht auf, hat also offensichtlich konstitutiven Charakter. Das Merkmal ist aber nur bei einem Teil der hier behandelten Arten ausgebildet (M. nigricollis, M. dispersus). Die hier zur nigricollis-Gruppe zusammengefassten Arten stellen auf Grund ihrer ähnlichen Genitalmorphologie nicht zwangsläufig ein Monophylum dar. Ihre Verwandtschaft zu anderen Arten der Gattung ist z.Z. nicht sicher zu beurteilen. Auf Grund äußerer Ähnlichkeiten (Flügeldeckenbeborstung, Mikroskulptur) und nach dem Bau der Innenstrukturen des Aedoeagus sind die nächsten Verwandten der hier behandelten Arten in den Artengruppen um Mycetoporus clavicornis (Stephens), Mycetoporus forticornis Fauvel, Mycetoporus ambiguus Luze, Mycetoporus solidicornis Wollaston und Mycetoporus angularis MULSANT & REY zu finden. Nach bisheriger Kenntnis ist die nigricollis-Gruppe in der westlichen Paläarktis zwischen Spanien, Marokko und den Kanarischen Inseln im Westen und Vorder- (Libanon, Anatolien, Kaukasus) und Zentralasien (Usbekistan, Tadshikistan, Kirgistan) im Osten verbreitet (Abb. 33). HORION (1967) gibt für M. splendens [= nigricollis] folgende Verbreitung an: "Süd- und Mitteleuropa, südl. Nordeuropa; Kaukasus; Mittelmeergebiet mit Nordafrika: Kabylien; Marokko-Knitra".

# Ergebnisse

Die Untersuchung des vorliegenden Materials zeigte, dass die meisten, im 20. Jahrhundert beschriebenen Taxa (*M. liliputanus, M. jonicus, M. corpulentus*) als valide Arten anzusehen sind, die bisher unter dem Namen M. nigricollis zusammengefassten Tiere aber zu insgesamt vier Arten gehören, die alle auf dem europäischen Kontinent weit verbreitet sind. Auf Grund der Befunde der Genitaluntersuchungen ist der abweichend gefärbte *M. rufus* von den Kanarischen Inseln als Subspezies einer dieser Arten zu betrachten. Es zeigte sich auch, dass die vier bisher unter dem Namen *nigricollis* zusammengeworfenen Arten sich nach äußerlichen Merkmalen nicht unterscheiden lassen. Weder die unterschiedliche Größe, die Flügeldeckenbeborstung noch die Mikroskulptur lassen sich auf Grund der Variabilität als brauchbare Unterscheidungsmerkmale benutzen.

#### Katalog der nigricollis - Gruppe

Mycetoporus nigricollis Stephens, 1835
= splendens Marsham 1802 (

= splendens Marsham, 1802 (Staphylinus, nec Fabricius 1792)

= australis Rey, 1883

Mycetoporus glaber (Sperk, 1835) stat. nov.

Mycetoporus glaber ssp. glaber (Sperk, 1835)

= perlaetus Rey, 1883 syn. nov.

Mycetoporus glaber ssp. rufus Wollaston, 1864 stat. nov.

Mycetoporus dispersus n. sp.

Mycetoporus confinis Rey, 1883 stat. nov.

Mycetoporus liliputanus Luze, 1902

Mycetoporus jonicus Scheerpeltz, 1958

Mycetoporus corpulentus Luze, 1902

# Bestimmungstabelle der behandelten Arten

1	Große Art (Vorderkörperlänge 2,95 – 3,32 mm) mit meist deutlicher Mikroskulptur auf dem Halsschild, Aedoeagus (Abb. 31), ♂-Sternit VII ohne Auszeichnungen. Montane Art im südlichen Mitteleuropa, den Alpen und Südosteuropa
1*	Große bis sehr kleine Arten (Vorderkörperlänge 1,60 – 3,38 mm), Halsschild immer ohne Mikroskulptur
2	Fühler gestreckter, Glied 7 nicht oder nur sehr wenig quer, die vorletzten Glieder deutlich quer. Endemische Form der Kanarischen Inseln, wie die anderen Arten der Artgruppe gefärbt (Gran Canaria) oder Kopf, Halsschild und Flügeldecken hell gelbrot (Tenerife, Gomera, Hierro, Palma)
2*	Fühler kräftiger und kürzer, Glied 7 deutlich quer, die vorletzten Fühlerglieder kräftig erweitert und stark quer. Kopf und Halsschild schwarz, letzterer mit schmalem hellen Rand, Flügeldecken rot mit dunkler Skutellarmakel. Die hierher gehörenden Arten sind nur durch Überprüfung der Aedoeagi sicher zu determinieren

- 4\* Kleinere Arten, Vorderkörperlänge 1,60 3,02 mm, ♂-Sternit VII ohne Mittelkiel vor dem geradrandigen Hinterrand. 6
- Innenstrukturen des Aedoeagus groß und kräftig (Abb. 18 21). Von Spanien bis in den Kaukasus, auch in Nordeuropa weit verbreitet, aus Großbritannien und aus dem Osten der mitteleuropäischen Tiefebene noch nicht bekannt. ..... Mycetoporus dispersus spec. nov.
- 6 Aedoeagus mit schlanken Parameren (Abb. 10, 17).
- 7 Aedoeagus (Abb. 18 21) groß und robust, Innenstrukturen auffällig groß, deutlich länger als die Hälfte der Länge des Medianlobus. Hierher Exemplare von *M. dispersus*, bei denen die Auszeichnungen am ♂-Sternit VII reduziert sind. *Mycetoporus dispersus* spec. nov.

- 8\* Sehr kleine Art, Aedoeagus (Abb. 23, 24) mit abweichenden Innenstrukturen, besonders die paaren Sklerite deutlich umfangreicher als bei allen anderen Arten. Bisher nur aus Zentralasien (Usbekistan?, Tadshikistan) bekannt. . Mycetoporus liliputanus Luze, 1901

#### Die Arten der Mycetoporus nigricollis - Gruppe

## Mycetoporus nigricollis Stephens, 1835

Staphylinus splendens Marsham, 1802: 524 (loc. typ: England)

Mycetoporus nigricollis Stephens, 1835: 434 (loc. typ: London, South Lambeth)

Mycetoporus australis Rey, 1883: 74 (loc. typ: Provence)

Untersuchtes Material: 96 Exemplare

# Typenmaterial

Staphylinus splendens Marsham, 1802

Lectotypus-9: kl. 75 [weißes rundes Etikett mit gelber Rückseite] / 3018 [ovales hellblaues Etikett] / Lectotype [rund] / Syntype [rund] / Syntype Ischnosoma splendens Marsham / Mycetoporus nigricollis Steph. Gusarov det. 1991 / [altes Aufklebeplättchen] / Lectotypus, Staphylinus splendens Marsham, 1802, des. M. Schülke 1998 / Mycetoporus nigricollis Stephens, 1832, det. M. Schülke 1998 (BMNH). **Hiermit designiert!** 

Paralectotypus-9: 75 [weißes rundes Etikett mit gelber Rückseite] / Syntype [rund] / Paralectotype [rund] / Syntype Ischnosoma splendens Marsham / Mycetoporus nigricollis Steph. Gusarov det. 1991 / Paralectotypus, Staphylinus splendens Marsham, 1802, des. M. Schülke 1998 / Mycetoporus nigricollis Stephens, 1832, det. M. Schülke 1998 (BMNH).

Aus der Sammlung Stephens des Natural History Museum (BMNH) lagen vier Exemplare zur Untersuchung vor. Zwei von ihnen tragen ein kleines rundes Etikett mit der Nummer 75 auf der Rückseite. Diese Etiketten stammen von Marsham (Shute, 1993, Hammond, 1972), die Nummer 75 entspricht der Nummer der Art in der Originalbeschreibung Marshams. Die Bezettelung belegt die Herkunft der beiden Exemplare aus der Sammlung Marsham, auch Stephens (1832) gab an die Typen Marshams zu besitzen: "I possess the original specimens from the Marsham Collection, ...". Marsham (1802) gibt in seiner Originalbeschreibung nicht an, wo die betreffenden Exemplare gesammelt wurden und wie viele Exemplare ihm zur Bearbeitung vorgelegen haben. Beide sind deshalb als Syntypen anzusehen. Damit ist zur Festlegung des Artnamens eine Lectotypendesignation notwendig. Beide Exemplare sind Weibchen und waren im Original durch das Abdomen genadelt. Der Lectotypus wurde von Gusarov umpräpariert und auf ein Plättchen geklebt. Die Hinterleibsspitze ab Segment VIII wurde abgetrennt, auseinanderpräpariert und auf einem durchsichtigen Plättchen in Kanadabalsam eingebettet. Das zweite Exemplar wurde bei der Leihsendung stark beschädigt. Es war ebenfalls durch das Abdomen genadelt, die dünne und kurze Nadel war durch ein Aufklebeplättchen gespießt, dieses anschließend an einer größeren Nadel befestigt und mit den zugehörigen Etiketten versehen. Durch das Lösen der kurzen Nadel aus dem Plättchen beim Transport wurde das Exemplar in drei Teile (Kopf-Halsschild / Flügeldecken und Abdomen ) zerbrochen. Beine und Fühler wurden ebenfalls vollständig abgebrochen. Die zerbrochenen Teile wurden auf einem Plättchen neu montiert, die Überreste der Beine

und Fühler wurden gemeinsam mit der heraus- und auseinanderpräparierten Hinterleibsspitze in Kanadabalsam auf einem durchsichtigen Plättchen eingebettet. Das Tier wurde als Paralectotypus bezettelt.

Zwei weitere, nicht mit Etiketten versehene Exemplare aus Sammlung Stephens lassen sich nicht als Syntypen von *Staphylinus splendens* Marsham nachweisen. Eines der beiden Exemplare ist ein  $\mathfrak P$  von *Bolitobius castaneus* (Stephens), das andere (ebenfalls ein  $\mathfrak P$ ) ist offensichtlich mit LT und PLT konspezifisch, beide wurden mit entsprechenden Determinationsetiketten versehen.

# Mycetoporus nigricollis Stephens, 1835

Lectotypus \$\cong : 3024 [ovales hellblaues Etikett] / Syntypus [rund] / Lectotypus [rund] / Syntypus Ischnosoma nigricollis Stephens / Lectotypus \$\cong , Mycetoporus nigricollis Stephens / V. Gusarov des. 1991 / Mycetoporus nigricollis Stephens, Gusarov det. 1991 / Lectotypus \$\cong , Mycetoporus nigricollis Stephens, 1835, des. M. Schülke, 1998 / Mycetoporus nigricollis Stephens, det. M. Schülke 1998 (BMNH). **Hiermit designiert!** 

Paralectotypus  $\mathfrak{P}$ : Mycetoporus nigricollis / Stephens Coll. / Mycetoporus nigricollis Steph., Gusarov det. 1991 / Paralectotypus  $\mathfrak{P}$ , Mycetoporus nigricollis Stephens, 1835, des. M. Schülke 1998 / Mycetoporus nigricollis Stephens, det. M. Schülke 1998

Aus dem National History Museum (London) lagen aus Sammlung Stephens zwei Exemplare der Art zum Studium vor. Eines der beiden Exemplare, ein  $\,^{\circ}$ , welches ursprünglich durch die rechte Flügeldecke genadelt war, wurde bereits von Gusarov auf ein rechteckiges Plättchen geklebt. Es trägt ein ovales Etikett mit der Nummer 3024, die mit der Artnummer von *M. nigricollis* in Stephens (1839) korrespondiert. Da Stephens (1835) nicht angibt, wie viele Exemplare ihm vom Typenfundort South Lambeth bei London vorgelegen haben, sind die vorliegenden Exemplare als Syntypen zu betrachten. Zur Festlegung des Artnamens ist daher die Designation eines Lectotypus notwendig.

Das zweite Exemplar, ebenfalls ein  $\mathfrak{P}$ , war stark beschädigt. Der Meso-Metathorax war mit einer dünnen Nadel durch die rechte Flügeldecke genadelt und mit dieser Nadel auf ein rechteckiges Plättchen montiert, davor und dahinter waren die anderen Körperteile aufgeklebt. Die Hinterleibsspitze des Exemplars wurde heraus und auseinanderpräpariert, die einzelnen Segmente in wasserlöslichem Medium auf einem Plastikplättchen eingebettet. Der Meso-Metathorax wurde abgenadelt, der Körper auf einem Plättchen neu zusammengefügt.

# Mycetoporus australis Rey, 1883

Lectotypus &: & / [schwarzes rundes Plättchen] [beide auf ein neues Plättchen geklebt] / Mycetoporus australis Rey, det. V. Gusarov, 1993 / Lectotypus &, Mycetoporus australis Rey, 1883, des. M. Schülke 1998 / Mycetoporus nigricollis Stephens, 1835, det. M. Schülke 1998 (MGHN). **Hiermit designiert!** 

Der Lectotypus wurde bereits von Gusarov untersucht und umpräpariert. Da Rey (1883) in der Beschreibung der Art keinen Holotypus designiert und nicht angibt, wie viele Exemplare zur Beschreibung vorlagen, ist das vorliegende Exemplar als Syntypus zu bewerten. Zur Festlegung des Artnamens ist auf Grund der Ähnlichkeit der Arten die Designation eines Lectotypus notwendig. Der vorliegende &-Lectotypus ist mit der von den Britischen Inseln bekannten Art konspezifisch.

#### Weiteres Material:

ALGERIEN: Gde. Kabylie, Forèt d'Akfadou, 9 km W Adekar, 1300 m, 17. V. 1988, BESUCHET, LÖBL, BURCKARDT, 1 of (MHNG); DEUTSCHLAND: Baden-Württemberg: Graben, 28. 4. 85, Meid, 1 Ex. (cVOG); Rheinland-Pfalz: Grünstadt, 1 Ex. (NHMW); D. Rhld.-Pf., Grünstadt, Acker b. Neuleiningen, H. & L. SIMON, 7. III. 1993, 5 Ex. (cKÖH, cVOG, cSCHÜ); D. Eifel Euskirchen, Eschweiler, Kuttenberg, Köhler + Fritz, 15. 4. 91, 2 Ex. (cKÖH); D. Eifel Euskirchen, Eschweiler, Kuttenberg, Köhler + Fritz, 31. 3. 91, 2 Ex. (cKÖH, cSCHÜ); D. Eifel, Holzheim, Lambertsburg [berg?], Köhler + Fritz, 15. 4. 91, 1 Ex. (cKÖH); Frankreich: Alpes Maritimes: Mertone, Brenske, 1 Ex. (NHMW) [= Merton]; Aude: Carcassonne, Gavoy, 1 Ex. (NHMW); Bouches du Rhône: Eyguieres, B. du Rh., H. PERROT, 1 Ex. (MHNG); Aix Provence, leg. Tisson, 4 ♂♂, 6.♀♀ (HNHM, cSCHÜ); Normandie: Fresney le Pu., Dubourgais, Calvados, 1 Ex. (NHMW); Var: in Argens, 12. 1958, 1. 1959, 2 Ex. (MHNG, cSCHÜ); Nicht lokalisierbar: Gal. sept. 1 Ex. (MHNG); GRIECHENLAND: Kreta: Umg. Omalos, ca. 1100 m, Streuges., X. 1991, leg. Wunderle, 2 Ex. (cWUN, cSCHÜ); Psiloritis, Niddha, 1550 m, Streu N-Hang, 10. X. 1991, leg. Wunderle, 2 Ex. (cWUN, cSCHÜ); Elos, 300 m, Kastanienstreu, 7. X. 1991, leg. Wunderle, 1 Ex. (cWUN); West-Kreta, Omalos-Hochebene, Fülscher, Meybohm, 17. 3. 76, 1 Ex. (MHNG); Topolia: Pinusstreu 12, 10, 1991, leg. Wunderle, 1 Ex. (cWUN); Grossbritannien: Brighton and Howe: Brighton, Power, 4 Ex. (BMNH); Cornwall: Padstow, IV. 1910, 1 Ex. (BMNH); East Sussex: Barkombe, 28. 5. 48, .. bridge .. [unleserlich], 1 Ex. (BMNH); Barcombe, 5/24, C.J.J., 1 Ex. (BMNH); Ditchling, 7. V. 55, IV. 54, III. 54, 54, 4 Ex. (BMNH); Essex: Birdbrook, Power, 1 Ex. (BMNH); Waltham Abbey, SE, May 1982, Watertrap, D. Hanshaw, 1 Ex. (BMNH); Colne Pt. NR. NE TM01 1977, R. Hider, 1 Ex. (BMNH); Hampshire: Brockenhurst District, Dr. Cameron, 1 Ex. (BMNH); Leckford, N. Hants, S. Duffield, 1 Ex. (BMNH); Isle of Wight: Sandown I. o. W., May 9. 1904, 1 Ex. (BMNH); Kent: Isle of Sheppy, J.J.W. 1 Ex. (BMNH); Cobham Park, J.J.W., 1 Ex. (BMNH); Darland Hill, G.C.C. 1 Ex. (BMNH); Chatham, J.J.W., 4 Ex. (BMNH); London: Chiswick, VII.54, 1 Ex. (BMNH); Oxfordshire: Oxford, July 2<sup>nd</sup> 1900, 2 Ex. (BMNH); North Oxfordshire, Wychwood Forest, 7.V.1937, Hugh Scott, 1 Ex. (BMNH); Surrey: Richmond Hill, 3.III. 10, 2 Ex. (BMNH); Guildford, H.G.C., 1 Ex. (BMNH); Caterham, H.G.C., 2 Ex. (BMNH); Mickleham, Power, 63.34, 1 Ex. (BMNH); Box Hill, Power, 18-99, 1 Ex. (BMNH); West Sussex: Arundel, G.C.C., 1 Ex. (BMNH); Nicht zuzuordnen: Littlington, Power, 2 Ex. (BMNH); ohne Fundort, 3 Ex. (BMNH); Power 96 69, 1 Ex. (BMNH); 61.122, W.A. Power, 1 Ex. (BMNH); 877 1 Ex. (BMNH); ITALIEN: Campania: Neapel, Rottenberg, coll. Letzner, 2 Ex. (DEI, cSCHÜ); Emilia-Romagna: Bologna, 7. III. 90, A. FIORI, 1 Ex. (MNHUB); Sicilia: Catania, Rottenberg, coll. Letzner, 1 Ex. (DEI); Polen: Breslau [=Wrocław], coll. Letzner, 1 Ex. (DEI). Schweiz: Genf: Corsier, 17. 03. 1987, pied vieux chene, C. BESUCHET, 2 & & (MHNG); SPANIEN: Andalusien: Cadiz, Sierra de Grazalema, Puerto de las Palomas, N-Hang, Gras mit Moos zw. Sträuchern, 1070 m, 36°47'22N, 5°22'46W, 4. II. 1999, leg. Zerche, 1 Ex. (DEI); Andalusien, Valencia, 1 Ex. (NMP); Kanarische Inseln: La Palma, La Grama, 20. 2. 1993, RAFAEL G. B., 1 Ex. (cGAR).

Anmerkung: Diese Art wurde von Kocian (in. litt.) als "Mycetoporus Sp. 30" bezeichnet und dementsprechend etikettiert.

#### Diskussion

Auf Grund der Untersuchung des gesamten aus dem Natural History Museum London zum Studium vorliegenden Materials, das sämtlich nur zu einer der hier bearbeiteten Arten gehört, kann die Deutung der Lectotypen von *St. splendens* und *M. nigricollis* auch anhand von Weibchen als relativ sicher betrachtet werden. Der bis zur Mitte unseres Jahrhunderts für diese Art verwendete Name *M. splendens* (Marsham, 1802) wurde von Tottenham (1949) durch das jüngere Synonym *M. nigricollis* Stephens, 1835 ersetzt, da er *M. splendens* Marsham, 1802 [*Staphylinus*] als primäres Homonym zu *Staphylinus splendens* Fabricius, 1792 erkannte [= *Philonthus splendens* (Fabricius)]. Der korrekte Name der Art lautet damit *Mycetoporus nigricollis* Stephens, 1835.

#### Beschreibung

Messwerte (in mm): Kopfbreite: 0,60 - 0,75; Halsschildbreite: 0,98 -1,32; Halsschildlänge: 0,83 - 1,15; Flügeldeckenbreite: 1,17 - 1,57; Flügeldeckennahtlänge: 0,92 - 1,22; Länge des Aedoeagus-Medianlobus: 0,50 - 0,60; Vorderkörperlänge: 2,15 - 3,38.

Kopf dunkelbraun bis schwarz mit hellerem Vorderrand des Clypeus, Halsschild dunkelbraun bis schwarz mit schmal aufgehellten Rändern, Flügeldecken rot mit mehr oder weniger deutlichem dreieckigen Skutellarfleck, Hinterleib dunkelbraun bis schwarz mit undeutlich aufgehellten Hinterrändern der Segmente und aufgehellter Hinterleibsspitze (Segment VIII – X). Fühler gelbbraun mit hellen Basalgliedern, zur Spitze hin je nach Grad der Ausfärbung braun bis schwarzbraun. Beine einfarbig gelbbraun. Kopf breit, Augen wenig aus dem Kopfumriss hervortretend. Am Augenhinterrand befindet sich jederseits ein Supraorbitalborstenpunkt. Fühler kurz und kräftig, Fühlerglied 6 etwas, die Fühlerglieder 7 – 10 deutlich quer, das Endglied kurz, nur wenig länger als breit. Halsschild (Abb. 1) kräftig gewölbt, etwa 1,15 bis 1,20 mal so breit wie lang. Vorderrand in der Mitte breit, sonst wie die Seitenränder schmal gerandet. Hinterrand des Halsschildes ungerandet. An den Rändern des Halsschildes befinden sich die für Mycetoporini üblichen jeweils 4 Borstenpunkte, zusätzliche Borstenpunkte auf der Scheibe des Halsschildes sind nicht vorhanden. Flügeldecken (Abb. 1) etwa 1,2 mal breiter als der Halsschild, Nahtlänge etwas länger als die Halsschildlänge (1,05 bis 1,12:1). Auf den Flügeldecken befinden sich eine Diskalborstenreihe aus 6 – 10 Borstenpunkten, eine Reihe Suturalborsten aus 5 – 9 Borstenpunkten entlang der Flügeldeckennaht, eine Reihe Lateralborsten am Seitenrand und eine Reihe Apikalborsten am Hinterrand der Flügeldecken. Die Gesamtzahl der Borsten in den Diskalund Suturalreihen auf beiden Flügeldecken beträgt 26 – 34. Abdomen gestreckt, zum Apex deutlich zugespitzt. Sternite deutlich und kräftig punktiert, die Borstenpunkte sind nach hinten offen. In der Punktur inseriert eine kräftige Behaarung von gleicher Stärke wie die Borstenpunkte auf Halsschild und Flügeldecken. Beine wie bei anderen Arten der Gattung gebildet. Mikroskulptur auf Kopf und Halsschild fehlend, die Flügeldecken mit schwacher querwelliger Chagrinierung von 2 Maschen / 10 µm, Abdomen kräftiger und engmaschiger chagriniert, Maschenweite 3 Maschen / 10 µm.

Männchen: Sternit VII (Abb. 2) in der Mitte des Hinterrandes mit kleinem Mittelvorsprung und z. T. deutlichem Mittelkiel im apikalen Drittel. Sternit VIII bei den meisten Exemplaren mit angedeutetem oder deutlich ausgebildetem Mittelvorsprung. Medianlobus des Aedoeagus (Abb. 4, 5) kräftig, nicht besonders schlank. Parameren (Abb. 6) schlank und kräftig beborstet. Apex des unpaaren Sklerites ventral breit abgerundet, wenig deutlich zugespitzt (Abb. 4), lateral mit doppelt zugespitztem Apex (Abb. 5). Neben dem unpaaren Sklerit befinden sich im Medianlobus jeweils ein Paar in der Mitte des Medianlobus senkrecht angeordneter Sklerite und ein Paar kleinerer schräg gestellter Sklerite (Abb. 4).

Diskussion: Die Art ist genitaliter leicht mit *M. glaber* zu verwechseln, unterscheidet sich aber von diesem durch die Summe der folgenden Merkmale:

- der Körper von M. nigricollis ist meist deutlich größer und kräftiger gebaut,
- der Aedoeagus von M. nigricollis ist robuster mit deutlich kürzerem Medianlobus,
- das unpaare Sklerit im Medianlobus von *M. nigricollis* ist weniger stark zugespitzt und in Ventralansicht mit einer zweifachen Spitze versehen,
- das Sternit VII des Männchens von *M. nigricollis* besitzt einen deutlich dreieckig vorgezogenen Hinterrand und meist einen +/- deutlichen Mittelkiel, auch der Hinterrand von Sternit VIII ist meist dreieckig zugespitzt.

Luze (1901) erwähnt das Vorkommen eines Exemplars, das ähnlich wie *Mycetoporus punctus* (Gyllenhal) in der Verbindungslinie zwischen den inneren Borstenpunkten am Vorderund Hinterrand des Halsschildes einen zusätzlichen Borstenpunkt besitzt. Ein solches Exemplar konnte untersucht werden, da es sich um ein Weibchen handelt konnte seine Artzugehörigkeit aber nicht sicher festgestellt werden.

Verbreitung: Nach dem bisher vorliegenden Material gehört *Mycetoporus nigricollis* (Abb. 34) zu einem der mediterranen Verbreitungstypen, wahrscheinlich ist die Art holomediterran verbreitet.

Bionomie: Über die Lebensweise der Art ist wie bei fast allen *Mycetoporus* nichts bekannt. Die auf Kreta gesammelten Tiere wurden aus Laub- und Nadelstreu, ein in Andalusien gefangenes Exemplar aus Gras und Moos zwischen Sträuchern gesiebt.

Jahreszeitliche Verteilung der Funde von Mycetoporus nigricollis STEPHENS												
Monat	1	2	3	4	5	6_	7	8	9	10	11	12
Anzahl von Exemplaren	-	2	12	6	5	-	1	<u> </u>	-	6	-	-
Anzahl von Funden - 2 6 5 5 - 1 - 4												

Nach Verteilung der Funddaten überwintert die Art wahrscheinlich als Imago und pflanzt sich im Frühjahr fort. Immature Exemplare lagen nicht zur Untersuchung vor.

Anmerkung: Bisher wurde *M. nigricollis* als einzige Art der Artengruppe aus Großbritannien nachgewiesen. Durch P. M. Hammond (BMNH) wurde mir freundlicherweise eine Karte mit den von den Britischen Inseln bekannten Fundpunkten von *M. nigricollis* überlassen. Gemäß dieser Karte liegen zahlreiche Fundpunkte aus England nördlich bis in die Umgebung von Manchester und zwei Nachweise aus Süd- und Mittelirland vor. Daneben existieren wenige Fundpunkte aus dem Norden Schottlands, die bisher nicht überprüft werden konnten. Diese Funde gehören möglicherweise zu einer anderen Art der Artengruppe, vielleicht zu *M. dispersus*.

# Mycetoporus glaber ssp. glaber (Sperk, 1835) stat. nov.

Tachynus glaber Sperk, 1835: 156f (loc. typ: Südrussland) Mycetoporus perlaetus Rey, 1883: 75 (loc. typ: Beaujolais)

Untersuchtes Material: 301 Exemplare

**Typenmaterial** 

Tachynus glaber Sperk

Neotypus &: Premysl, Gal. [=Galizien], Kuchta / Neotypus &, Tachynus glaber Sperk, 1835, des. M. Schülke 1999 / Mycetoporus glaber Sperk, det. M. Schülke 1999 (NHMW); **Hiermit designiert!** 

Tachynus glaber Sperk wurde ohne genaue Angabe eines Fundortes aus Südrussland beschrieben. Angaben zu anderen in der gleichen Arbeit beschriebenen Arten legen die Vermutung nahe, dass die Typen aus der Umgebung der Stadt Charkov (Ukraine) stammten (Sperk 1835). Zum Auffinden von Typen der Art wurden folgende Aktivitäten unternommen:

Da aus der Literatur bekannt ist, dass sich Typen Sperks in der Sammlung des Museum der Natur der Universität Charkov befinden (Schillhammer 1997), erklärte sich freundlicherweise Herr Dr. A.G. Kirejtshuk (St. Petersburg) bereit in Charkov nach den Typen von T. glaber zu suchen. Typenmaterial der Art war jedoch nicht nachweisbar. Zusätzlich wurde durch Herrn A.F. Bartenjev (Charkov) im Register der Sammlung eine Mitteilung aus dem 19. Jahrhundert aufgefunden, nach der die Typen der Art bereits damals verloren gingen (Kirejtshuk, briefl. Mitteilung). Damit kann davon ausgegangen werden, dass die Typen von Tachynus glaber Sperk nicht mehr existieren. Aus diesem Grund wird zur Festlegung des Artnamens der oben genannte Neotypus designiert. Als Neotypus wird ein Exemplar gewählt, das an einem, dem Originalfundort der Art am nächsten liegenden Fundort aufgefunden wurde, und das außerdem zu der am weitesten nach Osten verbreiteten Art der Artgruppe gehört.

Mycetoporus perlaetus Rey

Holotypus &: Holotypus &, Mycetoporus perlaetus Rey, V. Gusarov ver. 1993 / Mycetoporus perlaetus Rey, V.I. Gusarov det. 1993 / Mycetoporus perlaetus Rey, det. M. Schülke 1998 (MGHN).

Mycetoporus perlaetus Rey wurde nach einem einzelnen Exemplar aus der Beaujolais beschrieben. Der Holotypus, ein &, wurde bereits von Gusarov untersucht und genitalpräpariert. Der Holotypus gehört zu der in Europa am weitesten Verbreiteten Art der Artengruppe.

Mycetoporus liliputanus var. occidentalis Roubal

Die von Roubal (1913) beschriebene Variation wurde von Scheerpeltz (1933) als Synonym zu *Mycetoporus solidicornis* Wollaston gestellt. Ob dieser Synonymisierung eine Untersuchung der Typen vorausging ist unbekannt. In Sammlung Roubal (Slowakisches Nationalmuseum Bratislava), deren Überprüfung von Herrn P. Hlaváč (Košice) dankenswerter Weise vorgenommen wurde, fand sich weder ein Typus der var. *occidentalis*, entsprechendes Material unter *M. solidicornis* oder Material von *M. liliputanus* (Hlaváč, schriftl. Mitt.). Da Roubal (1913) die Form nach zwei Exemplaren beschrieb, die ihm von Karaman (Split) zur Determination vorgelegt wurden, könnten sich die Typen auch in der Sammlung des Museums in Split befinden, in dem die Sammlung Karaman aufbewahrt wird. Eine Nachfrage im Prirodoslovni muzej Split ergab kein Material unter den Namen *M. occidentalis* Roubal oder *M. liliputanus* Luze. Unter *Mycetoporus solidicornis* var. *reichei* Reitter befinden sich vier Exemplare des Sammlers Novak die von Rambousek determiniert wurden (Kokan, briefl. Mitt.). Bis zum Auffinden der Typen sollte die Form weiter als Synonym von *Mycetoporus solidicornis* Wollaston betrachtet werden, was mit der Beschreibung der Färbung und Mikroskulptur korrespondiert.

#### Weiteres Material

Armenien: Semenovka, 30 km N. Sevan, 2100 – 2250 m, 4. VII. 1986, leg. Rietzsch, 1 Ex. (cSCHÜ); Armenia, dol. r. Marmarik, 2 km E der. Takjarlu [= Artavaz], 23. VI. 1997, leg. M. Sawitzkij, 1 Ex. (cSOL); Bosnien-HERZEGOVINA: Bosnien, Bjelasnica Pl., 1900 m, 8. V. 1990, leg. P. WUNDERLE, 2 Ex. (cWUN, cSCHÜ); Herzegovina, Trebinje, Juni 83, 1 Ex. (NHMW); Bosnien, Maklen Pass, O. Leonhard, 1902, 1 Ex. (DEI); Bulgarien: Pirin-geb., 1 Ex. (MHNG); Deutschland: Baden-Württemberg: Heilbronn, 10. VI. 1907, coll. Dr. Ihssen, 1 Ex. (MNHUB); Bayern: Rothenburg o. d. T., Autobahnrastplatz, 27. X. 1995, leg. M. Schülke, 1 Ex. (cSCHÜ); Staffelbach, XI, Flußgenist, 1 Ex. (MNHUB); Falkenstein Obfr., Juli 35, Dr. Franke, 1 Ex. (MNVD); Berlin: Lichterfelde, coll. Neresheimer, 1 Ex. (DEI); Berlin, Pfaueninsel, Formalinfallen, 14. 5. 1967, leg. BARNDT, 2 Ex. (cKOR); Brandenburg: Umg. Oderberg, coll. Neresheimer, 3 Ex. (DEI); Kalkbg. b. Rüdersdorf, coll. Nershei-MER, 1 Ex. (DEI); Groß Machnower Weinberg, coll. Neresheimer, 1 Ex. (DEI); Lebus a. O., coll. Neresheimer, 1 Ex. (DEI); Mark: Umg. Lebus a. O., 12. 6. 44, 1 Ex. (cKOR); Luckenwalde, Delahon, V. 1898, 1 Ex. (MNHUB); Hermsdorf, VI. 1927, Delahon, 1 Ex. (MNHUB); Niedersachsen: Wilhelmshaven, 1 Ex. (cHEY); Hannover, Alfeld, Ortsburg, 28. VI. 1985, 29. VI. 1986, 2 Ex. leg. Assing (cASS); S Hildesheim, Steinberg, Mesobrometum, pitfall, 2. VI. 1997, 3 Ex. (cASS, cSCHÜ); Northeim, Fredelsloh, Halbtrockenrasen, 11. VII. 1984, 2 Ex. (cASS); Göttingen, Groß Lengden, Trockenrasen, 20. VIII. 1987, 6. VIII. 1987, 2 Ex. (cASS, cSCHÜ); Hameln, Düt, 1. V. 1989, 3 Ex. (cASS, cSCHÜ); Salzgitter, Ortsteil Gitter, Segelflugplatz Schäferstuhl, Kalkmagerrasen, VI. 1999, leg. Schmidt, 1 Ex. (cASS); Rheinland-Pfalz: Speier [=Speyer], 2 Ex. (NHMW); Sachsen: Leipzig, Liebertwolkwitz, 8. VIII. 1956, leg. Dorn, 2 Ex. (MNHUB, cSCHÜ); Leipzig, Taucha, 11.

VI. 1946, leg. Dorn, 1 Ex. (MNHUB); Bieber. Höhe [=Bieberach], unter Steinen, 4, 1 Ex. (DEI); Uhyst, 28. 5. 79, leg, Vogel, 1 Ex. (cVOG); Sachsen-Anhalt: Halle, Beidersee, Pappelreihe, 30. 3. 1987, F. Fritzlar, 1 Ex. (cVOG); Kyffhäuser, Bora / Sbg. / Ha., 21. VI. 1988, leg. HERMANN, 1 Ex. (cSCHÜ); Bad Kösen, Himmelreich, 24. VII. 1978, leg. Zerche, 1 Ex. (DEI); Thuringia sept., Kyffh., 4. X. 1918, 21. X. 1917, A. Petri leg. 2 Ex. (MNHUB, cSCHÜ); Naumburg, Hennenwiesen, 27. IV. 1922, Dr. MAERTENS, 1 Ex. (MNHUB); Kyffhäuser, Galgenberg, 11. V. 1962, leg. K. Dorn, 1 Ex. (MNHUB); Dessau, H.W. b.M. 2. 23, E. Heidenreich, 3 Ex. (MNHUB, MHNG, cSCHÜ); O.Röbling [Oberröblingen], 27. VI. 1876, coll. Koltze, 1 Ex. (DEI); Dessau H.W. b.M., 2. 23 E. HEIDENREICH, 25 Ex (MNVD, cSCHÜ); Dessau-Chör, E. HEIDENREICH, 1 Ex. (MNVD); Rötel bei Naumburg, 14, 4, 27, Dr. Maertens, 1 Ex. (cHEY); Schleswig-Holstein: Geesthacht b. Hamburg, G, 3. VI. 77, Coll. Koltze, 1 Ex. (DEI); Thüringen: Kühnhausen, Kippelhorn, 4931/4 BF, 13. VI. 1997, leg. Kopetz, 1 Ex. (cAPF); NSG Rüdigsdorfer Schweiz, MTB 4430/4 BF, 5. IX. 1997, leg. Weipert, 1 Ex. (cAPF); Schwerborn, Galgenhügel, MTB 4932/3 BF, 26. V. 1997, 23. VII. 1997, 28. VI. 1997, leg. KOPETZ, 4 Ex. (cAPF, cSCHÜ): Germ. c., Thüringen, 4733 III, Schillingstedt Streitberg, 14. VII. 1993, BF leg. Sparmberg, 3 Ex. (NME, cSCHÜ); Germ. c., Thüringen, 4733 III, Schillingstedt Streitberg, 4. VIII. 1993, BF leg. Sparmberg, 4 Ex. (NME); Germ. c., Thüringen, 4733 III, Schillingstedt Streitberg, 28. VIII. 1993, BF leg. Sparmberg, 3 Ex. (NME); Germ. Thür. 1994 TÜP Ohrdruf BF, 5131/3 Fahrschul. leg. WEIPERT 30. 6., 2 Ex. (NME, cSCHÜ); Germ. Thür. 1994 TÜP Ohrdruf BF, 5130/4 Horst S, leg. Weipert 10. 6., 1 Ex. (NME); Germ. Thür. 1998, Erfurt, Stedtener Wald 5031/4 Laubwald, EKL leg. Kopetz, 3. IV., 1 Ex. (NME); Thüringen, Fahner Höhe, P. HEYMES, 1 Ex. (cHEY); Germ. Thür. 1998, Udersleben NW, 4632/2 BF, leg. WEIPERT, 13. V., 1 Ex. (NME); Jena, Leutratal/Sesler, 11. 6. 1987, J. Perner, 1 Ex. (cVOG); Leutra/Jena, 18. 6. 1974, 1 Ex. (cSCHÜ); Stadtilm, Großes Holz, BF, 3. VI. 1996, WEIPERT, 1 Ex. (cAPF); FINNLAND: Finland, Ab: Parainen, 669:23 Pexor, 4. II. 1990, T. CLAYHILLS, 1 Ex. (cCLA); Finland, Ab: Parainen, 669:23, 30. 6. 1988, T. CLAYHILLS, 1 Ex. (cCLA); Frankreich: Champagne: La Neuville P. [Salichert?], XI. 1917, Reineck, 1 Ex. (MNHUB); La Neuville, P. Sa., hert [unleserlich], XI. 1917, REINECK, 1 Ex. (MNHUB); Corse: Corsica, Bocognano, 1905, coll. O. LEON-HARD, 2 EX. (DEI, cSCHÜ); Aleria, 26. IX. 1973, 1 Ex. (MHNG); Corsica, Haute Asco, m. 1500, 28. VII. 1976, leg. Sette, 1 Ex. (cZAN); Gironde: Cambes, 10. 4. 39, E. Giraud, 1 Ex. (MHNG); Finistére: Morlaix, E. HERVÉ, 1 Ex. (SNMB); Nicht zuzuordnen: Gallia Rey, 1 Ex. (BMNH); Georgień: Manglis I. Aug. 1881[?], 1 Ex. (HNHM); Zchneti pr. Tbilisi, 1200 m, 5. VI. 1987, leg. Wrase/Schulke, 1 Ex. (cSCHÜ); Caucasus, Tbatani 79 LEDER (REITTER), 1 Ex. (MZLU); GRIECHENLAND: Imanthia: Vérmio, Ski-Center Séli, O-Hang, Juniperus, Schneeflecken, 1520 m, 40°32.20N, 22°00.45E, ZERCHE, 1 Ex. (DEI); Kíthira: W. Avlémonas, 23°01′, 36°12′, 9. 5. 76, MALICKY, 1 Ex. (MHNG); Korfu: Val di Ropa, 1 Ex. (NHMW); Corfu, REITTER, 1 Ex. (HNHM); Karpathos: Menetes Nordhang, 500 m, Oros Chomali, 19. 4. 1999, МЕУВОНМ, 6 Ex. (cASS, cSCHÜ); Karpathos, Olympos, 250 m, 27. 04. 2000, Меувонм, 1? (cASS); Olympos, 450 – 700 m, 27. 04. 2000, Меувонм, 1 Ex. (cASS): Israel: Galilea, Eilon, N Betzet, 20. IV. 1982, BESUCHET, LÖBL, 1 & (MHNG); Galilea: au dessous Safad, 500m, 14. VI. 1973, LÖBL, 1 & (cSCHÜ); ITALIEN: Calabria: Aspromonte, Antonimina, lecceta, 1. VI. 1993, 600 m, Angelini & Sabella, 1 Ex. (cSCHÜ); Aspromonte, S. Alessio, castagneto, 470 m, 15. X. 1993, Angelini, 1 Ex. (cANG); Gerace, Paganetti, 2 Ex. (NHMW); Campania: Prov. di Napoli, Mte. S. Angelo, PAGANETTI, 1 Ex. (NHMW); Emilia-Romagna: Bologna, 9. III. 1890, A. FIORI, 2 Ex. (MNHUB); Lombardia: Lomb. (So), Montagna, m. 650, 22, V.1973, Dioli, 1 Ex. (cZAN); Sardegna: Aritza, Mte. Genargentu [=Gennargentul, Geo. C. Krüger, coll. O. Leonhard, 1 Ex. (DEI); Terranova, 1 Ex. (NHMW); Sicilia: M. Soro (Sicilia) leg. Brandmayr, S2, 16, 6, 81, Aonifolio-fagetum, 1 Ex. (cZAN); Toscana: Elba, Mt. Capanne, Nordhänge, Osttal unter Poggio, 100-200 m, Aus Laub und Wurzeln gesiebt, 30. III. - 13. IV. 1921, Moczarski-SCHEERPELTZ, 19 Ex. (NHMW, cSCHÜ); Insel Elba, Moczarski, 1 Ex. (NHMW); Mte. Argentario, Nordost Macchia, ober, d. Noviciato, Aus Laub und Wurzeln gesiebt, ca. 400 m, 22. 3. 21, leg. Moczarski-Scheerpeltz, 8 Ex. (NHMW, cSCHÜ); Elba, Rio nell'Elba, 14. XI. 1979, M. Curti, 1 Ex. (MHNG); Vallombrosa, 1 Ex. (NHMW); P.so Viamaggio, Alpe di Luna AR, querceta, m. 830, 2. V. 1986, leg. Zoia, 1 Ex. (cZAN); Isola d'Elba, Procchio lec. Psagno [unleserlich], 17. 07. 1971, g. BINAGHI, 1 & (MCSNG); Trentino-Alto Adige: Latsch [=Láces], 900 Ges. unt. Flaumeiche, Trockenhang Süds., 10. 5. 1992, KAPP 1063 / 23.109: Mycetoporus splendens, KAPP det. 1992, 1 Ex. (cKAP); Smarano (TN), m. 1000, 2./8. VIII. 1974, Base di Prunus, leg. A. ZANETTI, 5 Ex. (cZAN, cSCHÜ); Smarano (TN), m. 1000, 13. VIII. 1974, Base di Juglans, leg. A. ZANETTI, 1 Ex. (cZAN); Smarano (TN), m. 1000, 28. III. 1991, in casa, leg. A. ZANETTI, 1 Ex. (cZAN); Veneto: Padova, 1. III. 97, [Sammler unleserlich], 2 Ex. (MNHUB); Colli Euganei, Fontanafredda, M. Resino, 5. VI. 1975, leg. DIOLI, 1 Ex. (cZAN); Colli Euganei, Tramonte, 26. VI. 1974, DIOLI, 1 Ex. (cZAN); KROATIEN: Dalmacija, Dryenik. 12. – 15. VI. 1989, R. Borovec leg., 1 Ex. (cSCHÜ); Mt. Biokovo, C. Besuchet, 1 Ex. (MHNG); Marokko; Saffi [=Safi]. QUEDENFELDT S., 1 Ex. (MNHUB); ÖSTERRREICH: Burgenland: Zurndorf, 15, 4, 90, Vogel, 1 Ex. (cVOG); Neusiedlersee, Zeilerberg, 28. VIII.- 9. IX. 1988, leg. Melber, 1 Ex. (cASS); Neusiedl a. S., 17. V. 1989, leg. HIRGSTETTER, 1 Ex. (cSCHÜ); Neusiedl. See, Franz, 2 Ex. (NHMW); Hutweide, Umg. Rust, 11. 7. 73, 1 Ex. (MHNG); Niederösterreich: Baden, 1 Ex. (NHMW); Dürnstein, V. – VI. 1965, VII. – X. 65, 4. – 5. 67, MALICKY, 3 Ex. (MHNG, cSCHÜ); Wechsel, 1 Ex. (NHMW); Gars, Dr. MINARZ, 2 Ex. (NHMW, cSCHÜ); Minichholz, 2. 2. 52, Petz, 1 Ex. (NHMW); Bisamberg, Kohout, 1 Ex. (NHMW); Umg. Wien, 1 Ex. (NHMW); Pfaffenberg / Hainbg, VII. - X. 65, MALICKY, 1 Ex. (MHNG); Rekawinkel, Gglb. 1890, 1 Ex. (NHMW); Bad Vöslau, Niederdonau, 1 Ex. (NHMW); Steiermark: Styria, Ruthe, 4 Ex. (MNHUB); Graz, 1 Ex. (NHMW); Wien: Wien, 1 Ex. (NHMW); Polen: Województwo Wrocławskie: Silesia, Breslau [=Wrocław], coll. Letz-NER, 1 Ex. (DEI); Województwo Szczecinskie: Stettin [=Szczecin], 1 Ex. (MNVD); Nicht zuzuordnen: Silesia, 1 Ex. (DEI); Neiße, Siles. Bodemeyer, 3 Ex. (NHMW); Rumänien: A.-Orbó [Gârbova de Jos], Dr. Szilády, 906. VI. 02., 1 Ex. (HNHM); Russland; Caucasus Piatigorsk, 1 Ex. (SNMB); W-Caucasus, Mt. Oshten, 1800 m, E slope, 5. VII. 1999, leg. Ритськоv, 1 Ex. (cSCHÜ); Krasnodar terr., 10 km E of vill. Krasnaya Poljana, 800 m, pitfall traps, 30. 07. – 6. 08. 1994, A. SOLODOVNIKOV, 1 & (cSCHÜ); NW-Caucasus, g. Asbestkaya – g., Tschertovy Varota, 20 km SO pos. ... [unleserlich], 2000 m, 5. 06. 1994, A. SOLODOVNIKOV, 1 & (cSOL); SCHWEDEN: Öland: Öl, Greby, 28. 07. 60, T. Palm leg., 2 Ex. (MZLU); Gråborg, 27. 05. 1985, 15. 06. 1984, 2 Ex. G. GILLERFORS (cGILL, cSCHÜ); Resmo, 4. 09. 1996, 2 Ex., G. GILLERFORS (cGILL); Örobro: NE. Adolfsberg, R. Bergvall, 19. 6. 49, 1 Ex. (cLUN); Uppland: Uppsala, Klefbeck, 1 Ex. (MZLU); Östergötland: Omberg. T. PALM, 2 Ex. (MZLU, cSCHÜ); Göteborg: Boh. Öckerö, 14. 09. 1980, G. GILLERFORS, 1 Ex. (cGILL); Nicht zuzuordnen: Su[?], Roneli[?], 28. 8. 27, L. 1 Ex. (MZLU); Schweiz: Valais: Montana, Switzerland, 20. 8. 1925, Dr. Cameron, 1 Ex. (BMNH); SLOWAKEI: Rosenau, ROTTENBERG, coll. LETZNER, 2 Ex. (DEI, cSCHÜ); Rosenau, Com. Gömör, Hu. bor, Ig. Moczarski, 1 Ex. (NHMW); Bártfa [=Bardejov], Mihalovics, 1 Ex. (HNHM); Slov., Levice, 14, V. 31, ROUBAL, 1 Ex. (SNMB); SPANIEN: Andalus., Málaga, 17, 06, 94, SIEDE, 1 Ex. (cASS); Cataluña: Gerona, Torroelly, 10. 5. 88, Sprick, 1 Ex. (cASS); Castellon: Adzaneta-Vistabella, 11. 05.1966, Besuchet, 1 Ex. (MHNG); Tschechische Republik: Böhmen: Brandeis a. E. [=Brandýs nad Labem], Skalitzky, 3 Ex. (NHMW, cSCHÜ); Jungbunzlau [=Mlada Boleslav], Skalitzky, 1 Ex. (NHMW); Brandis [=Brandýs nad Labem], Travnik, 1 Ex. (NHMW); Pacov, VIII. 10, Roubal, 1 Ex. (SNMB); České středohoří, vrch Oblik, 23. 05. – 6. 06. 1996, P. Moravec, 2 Ex. (cMOR, cSCHÜ); 6. – 16. 06. 1996, 1 Ex. (cMOR); 16. 06. - 11, 07, 1996, 2 Ex. (cMOR, cSCHÜ); 11, 07, -1, 08, 1996, 1 Ex. (cMOR); 1, -19, 08, 1996, 3 Ex. (cMOR, cSCHÜ); 19. 08. – 13. 09. 1996, 1 Ex. (cMOR); 25. 05. – 21. 06. 1995, 2 Ex. (cMOR); České středohoří, vrch Rané, 17. 06. 1992, P. MORAVEC, 1 & (cMOR); TÜRKEI: Umg. Antalya, Straße nach Saklikent, 1000 m, Eichenstreu, 11. 05. 2000, Меувонм, 1 & (cASS); Ordu: env. d'Ordu, 17.V. 1967, С. Веѕиснет, 1 & (MHNG); Muğla: Gökova, 30. IV. 1975, BESUCHET, LÖBL, 1 &, 2 9 9 (MHNG, cSCHÜ); Muğla: Göcek, 2. V. 1975, 2 & &, 1 9 (MHNG, cSCHÜ); Antalya: 18 km SE Gazipasa, 27, IV, 1978, Besuchet Löbl, 1 & (MHNG); Tunesien: Tunesien, Tunis, Palm, 3-22. 2. 59, 1 Ex. (MZUL); UKRAINE: Solotonoscha, Polt. [Poltawa] 5. VI. 919, V. KISERITZKIJ, 1 Ex. (ZIAP); UNGARN: Pinnye, 1916, VII. 15, coll. Dr. R. STREDA, 1 Ex. (HNHM); Hung. Heves m., Kerecsend, 150 m, Fácános-berek, fügyökerek kösül, 1984. X. 11., leg. Ádam et Hámori, Cynodonto-Poetum angustifoliae, 1 Ex. (HNHM); Hu. Békés m., Kétegyh'za, Kerek-szék, fühálózás, 1977. IV. 23. Leg.: ÁDÁM, 1 Ex. (HNHM); Nagykovácsi, Nagyszéntás tető, 1954, V. 10., fühálózva, legit Györffy, 1 Ex. (HNHM); Hu. c. Ócsa, 1952, Nagyerdő, É., szénakazal, helyén rostálva, X. 10., leg. Kaszab, 1 Ex. (HNHM); Bpst. Gellerthegy, leg. Pável., 1883, 1 Ex. (HNHM); Hung. Bükki N. P. Cserépfalu, Ódorvári rom, 450 m, Corno - Quercetum, körek alól, 1982. VI. 27, leg. ÁDÁM & HÁMORI, B340, 1 Ex. (HNHM); ZYPERN: Cypr., Athalassa, 24. 6. 39, P.H. LINDB. / ex coll Scheerpeltz, 1 Ex. (NHMW); Paphos forest, Kykkos → Pera Vasa, N-Hang, 500 m, 09. IV. 1995, Assing, 1 Ex. (cSCHÜ); Avia, 950 m, 12. VII. 1977, C. Besuchet, 18 (MHNG); Nicht lokalisierbar: splendens, Coll. Jul. Moser, 1 Ex. (MNHUB); Kaukasus, Leder, 1 Ex. (NHMW); ohne Fundort, 2 Ex. (NHMW); 57 107, 1 Ex. (BMNH); Volhynia, Kulbasu?, VIII. 09., ROUBAL, 1 Ex. (SNMB); Col S. Georgesv. Sartene [unleserlich], 1 Ex. (MHNG); Kaukasus, Alexanderhilf, Leder, 1 Ex. (HNHM).

Anmerkung: Diese Art wurde von Kocian (in litt.) als *Mycetoporus* Sp. 29 bezeichnet und entsprechend etikettiert.

#### Beschreibung

Messwerte: (in mm): Kopfbreite: 0,45-0,67; Halsschildbreite: 0,75-1,23; Halsschildlänge: 0,62-1,03; Flügeldeckenbreite: 0,86-1,38; Flügeldeckennahtlänge: 0,72-1,15; Länge des Aedoeagus (Medianlobus): 0,42-0,63; Vorderkörperlänge: 1,60-2,65. Flügeldekkenbeborstung: Diskalreihe: 5-10, Suturalreihe 4-9, Gesamtborstenzahl 19-35.

Mycetoporus glaber ist eine der kleineren Arten der nigricollis-Gruppe. Zu dieser Art gehören die kleinsten zur Untersuchung vorgelegten Exemplare. Die Größenunterschiede erlauben auf Grund ihrer Variabilität jedoch keine sichere Unterscheidung von den anderen Arten. Mikroskulptur auf den Flügeldecken etwas enger als bei M. nigricollis (3 Maschen / 10 µm), so eng wie auf dem Abdomen.

Männchen: Sternit VII (Abb. 9) und VIII mit einfach gerundetem Hinterrand, unter ca. 200 genitaliter untersuchten Männchen fand sich nur ein Exemplar (Bologna, leg. Fiori) mit dreieckig erweitertem Hinterrand des Sternits VII. Aedoeagus (Abb. 7, 8) schlanker und langgestreckter als bei *M. nigricollis*, Parameren (Abb. 10) schmal und mit kräftigen Borsten. Das unpaare Sklerit im Medianlobus des Aedoeagus (Abb. 7) ist schmaler und am Apex stärker zugespitzt als bei *M. nigricollis*, in Ventralansicht ist die Spitze des Sklerites einfach hackenförmig (Abb. 8).

Aus der Türkei und von der Insel Zypern liegen Exemplare vor, die sich von den anderen vorliegenden Exemplaren durch ihre besondere Größe und die grazile Gestalt des unpaaren Sklerits (bei gleicher Grundform) im Aedoeagus unterscheiden. Sie fallen jedoch in allen anderen Merkmalen in die Variationsbreite von *M. glaber*.

Verbreitung: *Mycetoporus glaber* (Abb. 35) ist eine Art mit expansiver, holomediterraner Verbreitung. Die Art ist von Westafrika und Spanien bis in den Kaukasus verbreitet und erreicht im Norden noch den Süden Skandinaviens. Auf den Kanarischen Inseln kommt *M. glaber* in einer eigenen Rasse vor.

Bionomie: Über die Lebensweise der Art ist wie bei fast allen *Mycetoporus* nichts bekannt. Exakte Fundangaben liegen nur zu wenigen Exemplaren vor, die in Bodenfallen gefangen wurden, aus Laubstreu gesiebt wurden oder angeflogen sind. Die Art ist meist nur in niederen Lagen verbreitet, nur zwei Nachweise liegen aus Höhenlagen um 2000 m vor (Bjelasnica Planina in Bosnien; Sewan See in Armenien).

Jahreszeitliche Verteilung der Funde von Mycetoporus glaber ssp. glaber SPERK												
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anzahl von Exemplaren	-	29	6	33	22	42	18	27	6	6	1	-
Anzahl von Funden												

Immature Exemplare liegen aus den Monaten Februar, März und Juli vor. Nach Verteilung der Funddaten überwintert die Art als Imago und pflanzt sich im Frühjahr bis Frühsommer fort.

# Mycetoporus glaber ssp. rufus Wollaston, 1864

Mycetoporus rufus Wollaston, 1864: 558f (loc. typ: Tenerife, Gomera)

Untersuchtes Material: 89 Exemplare

# Typenmaterial

**Lectotypus -** &: Lectotype / Syntype / Mycetoporus rufus Woll., type (handschriftl.) / The Canary Is. T. V. Wollaston, B.M.1864-80. / Teneriffe, rufus (handschriftl.) / Lectotypus - &, Mycetoporus rufus Wollaston, 1864, des. M. Schülke 1999 / Mycetoporus glaber ssp. rufus Woll., det. M. Schülke 1999 (BMNH). **Hiermit designiert!** 

**Paralectotypus:** ohne Funddaten / Paralectotypus Mycetoporus rufus Wollaston, 1864, des. M. Schülke 1999 / Mycetoporus glaber ssp. rufus Woll., det. M. Schülke 1999, 1 Ex. (BMNH).

Mycetoporus rufus Wollaston wurde von den Kanareninseln Tenerife und Gomera beschrieben. Aus dem Natural History Museum (London) lagen die beiden in der Sammlung Wollaston vorhandenen Syntypen zur Untersuchung vor. Das eine Tier wurde bereits von Gusarov untersucht, genitalpräpariert und als Lectotypus bezettelt. Diese Lectotypendesignation wurde jedoch nicht publiziert. Da Wollaston (1864) die Art nach Exemplaren von drei verschiedenen Fundorten beschrieben hat, also weitere Syntypen, die möglicherweise zu anderen Arten gehören, existieren können, muss die Art durch die Designation eines Lectotypus festgelegt werden.

#### Weiteres Material:

SPANIEN: Kanarische Inseln: El Hierro: Amoco, 900 m, 7. II. 1983, BESUCHET, 1 Ex. (cSCHÜ); Gran Ganaria: Teror 740 m, BCO. de madre Lagua, 6. 03. – 2. 04. 1987, BALKE & HENDRICH, 1 Ex. (MNHUB); El Palmital, 13./ 18. 11. 1988, 3 Ex. leg. G. Gillerfors (cGILL, cSCHÜ); La Gomera: Chorros Epina, 31. 12. 1981, G. Gillerfors, 1 Ex (cGILL); Montana Quemada, 30. 12. 1983, 3 Ex. G. Gillerfors (cGILL, cSCHÜ); La Palma: La Palma, Bco. Seco, 20. 7. 89, Rafael G.B., 1 Ex. (cGAR); La Palma, Cubo la Galga, 2/4/86, Rafael G.B., 2 Ex. (cGAR, cSCHÜ); Tenerife: La Quinta, 4 km. E Puerto de la Cruz, 6.-19. VII. 1996, 60m, leg. A. Pütz, 65 Ex. (cPÜTZ, cSCHÜ, cGILL, MHNG); Bajamar, Feb. 86, 20 m, leg. A. Machado 1 Ex. (cMAC); La Matanza, 9. 2. 1992, P. Oromi, 1 Ex. (cORO); Mte. Anaga, 9. 1. 1972, P. Oromi, 1 Ex. (cORO); Tenerife, Bajamar, Feb. 86, 20 m, leg. A. Machado, 1 Ex. (cMAC); Tenerife, La Matanza, 9. 2. 92, P. Oromi, 1 Ex. (cORO); Tenerife, Mte. Anaga, 9. 1. 72, P. Oromi, 1 Ex. (cORO); Tenerife, Mt. Esperanza, 19. IV. 1955, J. M. Fernandez, 1 Ex. (MSNT); Tenerife, Vueltas de Taganana, 5. 3. 50, A. Gonzales, 1 Ex. (MSNT); Tenerife, Masca, 21. 12. 77, A. Aguiar, 2 Ex. (MSNT).

#### Beschreibung

98

Messwerte (in mm): Kopfbreite: 0,53 – 0,67; Halsschildbreite: 0,98 – 1,35; Halsschildlänge: 0.73 – 1.03; Flügeldeckenbreite: 1,26 – 1,60; Flügeldeckennahtlänge: 0,70 – 1,20; Länge des Aedoeagus (Medianlobus): 0,50 - 0,60; Vorderkörperlänge: 2,03 - 3,02. Flügeldeckenbeborstung: Diskalreihe 5 - 8, Suturalreihe 5 - 8, Gesamtborstenzahl 21 - 29.

Kopf und Halsschild wie die Flügeldecken hell gelbrot oder schwarz. Fühler etwas schlanker als bei M. glaber. Mikroskulptur auf Flügeldecken und Abdomen wie bei M. glaber.

Männchen: Sternit VII und VIII einfach, wie bei M. glaber gebaut, Aedoeagus (Abb. 14) schlank und gestreckt wie bei M. glaber, Parameren und Innenstrukturen ohne signifikante Unterschiede.

Verbreitung: Mycetoporus glaber ssp. rufus (Abb. 36) ist die kanarische Rasse des weitverbreiteten M. glaber. Auf den Westinseln (Tenerife, Gomera, Hierro und Palma) kommt M. glaber ssp. rufus in der typischen hellen Form vor, auf Gran Canaria (bisher ausschließlich) leben auch Tiere, die wie kontinentale M. glaber gefärbt sind. Auf Grund der Verbreitung verbietet sich hier die Abtrennung einer weiteren Rasse. Wie bereits Palm (1975) feststellt, unterscheiden sich die kanarischen Tiere besonders durch die schlankeren Fühler von kontinentalen Exemplaren. Er hat das ihm vorliegende Material auch genitaliter untersucht und stellte dabei Unterschiede zwischen schwedischem und kanarischem Material fest. Leider lassen sich die von ihm publizierten Abbildungen nur schwer deuten, so dass nicht zu klären ist, welche der aus Schweden bekannten Arten ihm zum Vergleich vorlag.

Bionomie: Über die Lebensweise der Unterart ist wie bei fast allen Mycetoporus nichts bekannt. Mycetoporus glaber ssp. rufus ist kein spezialisierter Bewohner kanarischer Lorbeerwald-Habitate.

Jahreszeitliche Verteilung der Funde von Mycetoporus glaber ssp. rufus WOLLASTON												
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anzahl von Exemplaren	2	5	2	3	-	_	66	-		-	3	6
Anzahl von Funden 2 5 2 2 2 1 3												

Über den Fortpflanzungszyklus von M. glaber ssp. rufus lassen sich keine gesicherten Aussagen machen, immature Exemplare lagen nicht zur Untersuchung vor. Die jahreszeitliche Verteilung der Funde spiegelt wahrscheinlich eher die Sammelaktivität auf den Kanarischen Inseln wieder. Auf Grund des Klimas der Kanarischen Inseln ohne ausgesprochenen Winter und mit 12-monatiger Vegetationsperiode (die sich allerdings durch große Unterschiede in den Niederschlagsmengen auszeichnet) sind Unterschiede zu kontinentalen Populationen aber möglich.

# Mycetoporus dispersus n. sp.

Untersuchtes Material: 244 Exemplare

Typenmaterial

Holotypus-&: Helvetia [=Schweiz], BE [=Bern], Engstlingenalp, 1950m / 18./19. VI. 1988, , leg. L. Feller / Sammlung M. Schülke Berlin (grün) / Holotypus, Mycetoporus dispersus spec. nov., Schülke & Kocian 1999 (rot) (cSCHÜ);

Revision der Artgruppe des Mycetoporus nigricollis

Paratypen: Bosnien-Herzegovina: Bosnia, Maklen-Pass, 1902, O. Leonhard, 2 & & (NHMW, DEI); Herzegovina, Jablanica, 1901, 1 & (DEI); Bosnia, Bjelasnica Planina, coll. Leonhard, Laubgesiebe, 2 & &, 1 \, Particular (DEI) cSCHÜ); Vlasic, Bosnien, 1 & (NHMW); Republica Srpska: Nevesinje, Zoufal, 1 & (NHMW); Bulgarien: BG: SW-Rila, Bistriza, 780 m, 42°02′38N, 23°13′31E, Laubwald, 19. VI. 1997, ZERCHE & BEHNE, 1 & (DEI); BG m. oc.: Ali-Botusch, N-Seite bei Goleschowo, 1015 m, 41°24′13N, 23°35′21 E, 15. VI. 1997, Buchenwald, leg. Zerche & Behne, 1 & (DEI); BG: Vitoscha, NO Aleko, 1850 m, Schneefeldrand, 3. VI. 1997, leg. Zerche. 1 & (DEI); Bulg. Samokov, M. Hilf, 1911, coll. O. Leonhard, 1 & (NHMW); Deutschland: Baden-Württemberg: S-Baden, Kaiserstuhl, Oberbergen, "Baßgeige", 17. V. 1993, leg. Ch. Maus, 1 & (cMAU); Kaiserstuhl, Südbaden, Oberbergen, 30. III. 1993, Maus leg., 1 & (cSCHÜ); Bayern: Oberbayern, LKr. Rosenheim, Sachrang b. Grenzhüb, 18. 7. 1995, leg. I. Wolf, 1 & (cSCHÜ); Würzburg, Waegner, III. 1913 / coll. Dr. Ihssen, 1 & (MNHUB); Niedersachsen: D/NDS/Göttingen, Lenglern, Bahndamm, 5. 4. 1992, leg. Willers, 1 &, 1 & (cWILL, cSCHÜ); D. Umg. Northeim, Weper, 25. V. 1989 F, 1 ♀ (cASS); Rheinland-Pfalz: Germania occ.:, Rhld.-Pf., Grünstadt, Acker b. Neuleiningen, 7. III. 1993, leg. Simon, 1 & (cKÖH); Sachsen-Anhalt: Kyffhäuser, Kosakenstein, 1. 7. 1956, J. Oehlke, 1 9 (cSCHÜ); Kyffhäuser, Galgenberg, 11. 6. 1963, leg. K. Dorn, 1 & (cSCHÜ); LKr. Mansfelder Land, Umg. Salziger See bei Aseleben, Bodenfalle NaCl, 22. 04. – 6. 05. 2000, M. Schülke, 1 & (cSCHÜ); Thüringen: Germ. Thür. 1998, Badra, 4531/4 Badraer Lehde, W BF, leg. Weipert 12. V., 1 of (NME); Germ. c., Thüringen, 5032 III Egstedt/Erfurt Geiersberg, leg. Kopetz, 24, 4, 1994, 1 of (NME); Germ. c., Thüringen, 4733 III, Schillingstedt Streitberg, 04. VIII. 1993 BF, leg. Sparmberg, 1 & (NME); Thuringia sept. I... [Fundort unleserlich], 13. 10. 1915, leg. A. Petri, 1 & (MNHUB); Germ. Thür. Badra, 210 m, Badraer Lehde, BF, 2. III. 1999, 7. IV. 1999, Weipert, 2 & & (cAPF, cSCHÜ); Germ. Thür. Kelbra, Goldener Mann, BF, 380 m, 7. IV. 1999, Weipert, 1 & (cAPF); Thüringen/Bayern: Thür-Bay., Grabfeldgau b. Trappstadt, NSG Altenburg-Spanshügel, 2.04.1999, A. Skale, 1 9 (cAPF); Nicht zuzuordnen: 59.1 Ruthe, Germany, 1 & (BMNH); Frankreich: Alpes Maritimes: St. Vallier, 730, 10/75, Coll. Toumayeff, 1 & (MHNG); Auvergne: Plomb du Cantal [unleserlich] 25. 8. 47, G. TEMPÉRE, 1 & (MHNG); Hautes Pyrenees: Ht. Pyrenees, La M.... [unleserlich], 11. 8. 21, G. TEMPÉRE, 1 &, 1 Ex. (MHNG); Basses Pyrenees: Pic Marribé B. Pyr. 1200, 27.VII.41 [Rest unleserlich] / Coll. J. Ochs in Coll. M. Curti MHNG-1991, 1 & (MHNG); Nicht zuzuordnen: France, splendens, 1 & (HNHM); GRIECHENLAND: Levkas: GR. Levkas, 1050 m, Vouno-Gipfel, Streugesiebe Nr. 12, 25. IX. 1993, Assing leg., 1 & (cASS); Megan Oros, Levkas, 1000 m / 16. IV. 29, BEIER, 2 & & (NHMW); Thessalien: Pelion Thessalien, 3 & A, 3 99, 2 Ex. (NHMW, cSCHÜ); Ipiros: GR: NW Pindos, Metsovo, 1400 m, 24. VI. 1997, BAYER, 1 & (cSCHÜ); Peloponnes: Ahaia, Chelmos-Geb., Str. Kalávryta Xerokambos (Ski-Center), Abies-Wald / Schnee, N-Hang, 1545 m, 38°01'17N, 22°10'43O, 23, IV. 1999, leg. Zerche, 1 & (DEI); Achaia, Panahaiko, O-Seite NW Avriokamphos, N-Hang, Dorssträucher / Schneefelder, 38°11'13N, 21°53'58O. leg. Zerche & Behne, 1 & (DEI); Italien: Basilicata: Basilicata, Pietrapertosa (PZ) 1000 m, 1. V. 1990, querceta, leg. F. Angelini, 1 & (cANG); Calabria: Gerace, Calabria / coll. Zerche, 1 & (DEI); Calabria, Aspromonte, 1905, PAGANETTI / coll. Franklin MÜLLER, 1 & (DEI); Friuli-Venezia Giulia: Sistiana, Adria b. Breit, Umg. Triest, Tridentiner Karst, 1 & (NHMW); Lazio: Rocca di Mezzo AQ, Piani di Pezza, 23. III. 1974, leg. W. Rossi, 3 Ex. (cZAN, cSCHÜ); Lombardei: Alp. Bergam., Oltre il Colle, 2 ♂♂, 3 ♀♀, 2 Ex. (NHMW. cSCHÜ); I. Lombardei; 1700 m, Ledro; Pso. Tremalzo, 23. VI. 1993, Assing, 1 & (cASS); I. Lombardei; 1900 m, Pso. Croce Domini, 25. VI. 1993, Assing, 1 o, 1 \(\frac{1}{2}\) (cASS, cSCHÜ); Lombardia, Legnano [unleserlich], 26. VII. 908, A. Fiori, 1 & (MNHUB); Mt. Guglielmo, I. b., Breit, 1 & (NHMW); Piemont: Piemonte, VI. 1979, M. Viso (vers. Nord), m 20-2400 Focarile, 1 & (cSCHÜ); Val Chisone TO, Val Troncea, 1800, 30. VI. 83, leg. A. ZANETTI, 3 Ex. (cZAN); Toscana: Mte. Argentario, Italia centr. / Nordost Macchia ober d. Noviciato / ca. 400 m

/ 22. 3. 1921 / aus Laub und Wurzeln gesiebt / leg. Moczarski & Scheerpeltz, 4 ♂♂, 1 ♀ (NHMW, cSCHÜ); Trentino- Alto Adige: Lago di Ledro, 665 m, 5. 10. 1995, I. Wolf leg., 1 & (cSCHÜ); & / Süd-Tirol, Klosterberg, Säben i. Klausen / Eisacktal, leg. Dr. Schuster, 27. 3. 1962 / ex coll. Scheerpeltz, 1 & (NHMW); Pasubio, HOLDHAUS, 1 & (NHMW); Veneto: M. Cavallo BL, Sasso d. Madonna, m. 1600/1700 / 22. VI. 1997, leg. ZANETTI, 1 Ex. (cZAN); Jugoslawien: Montenegro: Dalm. Castelnuovo [Herceg Novi], M. Hilf 1910, coll. O. LEONHARD, 2 & &, 1 \, (NHMW, cSCHÜ); Budua [=Budva], HUMMLER, 1 & (MNHUB); KROATIEN: Yu, Croatie, Mt. Biokovo, C. Besuchet", 1 & (MHNG); ÖSTERREICH: Burgenland: Neus. See. 1 & (NHMW); Neusiedl. See, Ganglb., 89, 1 & (NHMW); Kärnten: A: Kärnten, 7. 7. 1992, Gurktaler Alp, 2000, leg. Winkelmann / Sammlung M. Schülke, Berlin, 1 & (cSCHÜ); A. Gurktaler Alpen, Falkert, 2000 m; 24. 07. 1991, Assing , 1 & (cASS); Carinthia, coll. Kraatz, 1 & (DEI); Austria, Carinthia, Lavamünd, leg. Demelt, 66, 1 Ex. (cKOR); Niederösterreich: N Oesterreich Haberfelner. / c Eppelsh. Steind. d. / 1 & (NHMW); V - VI. 1965 A. i., Dürnstein, Platz 1 Formalin, MALICKY / Collection Volker Puthz MHNG, 1 &, 2 Ex. (MHNG); VII - IX. 1965, A. i., Föhrenwald / Wiener Neustadt / Formalin, Malicky / Collection Volker Puthz MHNG, 1 & (MHNG); Wechselgeb., Gglb. 1889, 1 & (NHMW); Wiener Neudorf, 25. 3. 26, 1 & (NHMW); Pitten, Gglb. 1884, 1 & (NHMW); Salzburg: Umg. Gastein, Hohe Tauern, 1 & (MHNG); Steiermark: Ennstaler Alpen / [Fundort unleserlich] Styria bor., 1 & (NHMW); Tirol: Stubai-Alp, Breit, 1 & (NHMW); Karwendel-Gebirge, 1 & (NHMW); Austria Tirol, Wagrain, Steinplatte ca. 1450 m, 6. 6. 1996, I. Wolf leg. / Sammlung M. Schülke, Berlin, 1 9 (cSCHÜ); Nordtirol, Pechlaner / Alpein, Heu, 2100 m, 21. 5. 34, 1 & (NHMW); Vorarlberg: Austria, Vlbg., 120385, Bludenz Montikel 660 m, 25. 06. 1994, Gesiebe, leg. Ing. Herwig Burtscher / 23.109 Mycetoporus nigricollis, Kapp det. 1996, 2 Ex. (cKAP, cSCHÜ); Vorarlberg Rhätikon / Gaisberg, 1 & (NHMW); Scheidsee Ferwall, 2800 m / leg. Dr. Beier, 18. IX. 1926 / ex coll. Scheerpeltz / Ost-Alpen, Ferwall, Vorarlberg, 1 ♂ (NHMW); Grenze Steiermark/Kärnten: Koralpe, Schuster, 2 ♂ ♂ , 1 ♀ (NHMW, cSCHÜ); Koralpe Alp. or., Breit, 1 & (NHMW); Rumänien: Retyezát [Mti. Retezatului], Szilády, 98. VIII. 8, 2650 m [? höchste Erhebung: Peleaga 2511 m], 1 & (HNHM); Banat, Orsova, 7. VI. 1909, leg. M. Hilf, coll. O. Leonhard, 2 & &, 2 ♀ ♀ (DEI, cSCHÜ); Tasnád [=Tășnad], 28. 4. 83, 1 Ex. (HNHM); RO – Jud. Sibiu, Muntii Lothrului, leg. KAHLEN / Pasul Turnu Roşu, Tal W 450 m, 20. 7. 1998, Laub u. verpilzte Äste, 1 & (cKAH); Russland: Kabardino-Balkaria: Bezengi, 40 km SW Naltschik, 1992, A. ZAMOTAILOV & V. SHCHUROV, 2 & & (cSOL, cSCHÜ); Schweden: Gotland: Gotl. Etelhem, 2. XI. 67, GILLERFORS / splendens / 1 & (cGILL); Norrbotten: Högsböle, 25. 5. 1968, S. Lundberg (cLUN); To lpm., Vittangi, 8. 6. 1968, S. Lundberg, 2 Ex. (cLUN, cSCHÜ); Älvsbyn, 6. 7. 1968, S. Lundberg, 1 Ex. (cLUN); Jämtland: Klövsjö, 8 – 9 1997, S. Lundberg, 1 Ex. (cLUN); Ragunda sn, T. Palm, 1 &, 1 \, (MZLU); Uppland: Vårdgätas [? unleserlich], 15. 7. 1974, S. Lundberg, 1 Ex. (cLUN); Uppsala, tr. Palm, 14. 08. 61, 1 ♂, 1 ♀ (MZLU, cSCHÜ); Uppsala, tr. Palm, 16.-18. 8., 2 ♂♂, 2 ♀♀ (MZLU, cSCHÜ); Uppsala, tr. Palm, 19. 08. 61, 1 &, 1 \, 1Ex. (MZLU); Uppsala, tr. Palm, 16. 9. 81, 1 & (MZLU); Uppsala, tr. Palm, 23.-25. 8. 61, 2 ♂ ♂, 3 ♀♀ (MZLU, cSCHÜ); Uppsala, tr. Palm, 21.-26. 8. 61, 3 ♂ ♂, 2 ♀♀ (MZLU, cSCHÜ); Uppsala, tr. PALM, 23.-26. 8. 61, 2 ♂♂, 4 ♀♀ (MZLU); Kristianstad: Sk., Rinkaby, 20. 6. 1964, 30. 7. 1965, 7. 8. 1965, F. OLSSON, 2 ♂ ♂, 1 ♀ (MZLU, cSCHÜ); SCHWEIZ: Bern: Helvetia, BE, Engstlingenalp, 18/19. VI. 1988, 1950 m, leg. L. Feller, 2 of of, 4 Ex. (cSCHÜ, cWUN); Genf: Mategnin, 22. 04. 1987, pied souche fréne, C. Besucher, 1 & (MHNG); Corsier-Port, 23. 09. 1990, vieilles bouches + enterrées, C. BESUCHET, 2 & &, 1 \, (MHNG, cSCHÜ); Pregny, 12. 06. 1980, souches creuses, C. Besuchet, 1 \, (MHNG); Graubünden: Engadin, HEYDEN / coll. L. v. HEYDEN, 1 & (DEI); Solothurn: Mycetoporus sp., Schafweide, Eggen OB 323, Oberbuchsiten, SO 30. 4. 94 / leg. + Coll. Georg Artmann, Olten Schweiz / conf. S. Kiener 1995, 1 Ex. (cKAP); Wallis: Helvetia VS, Zinal, 1675 m, 10. VII. 1986, leg. Feller, 1 ♀ (cSCHÜ); Siders, Wallis, Simon, 1 ♂, 1 Ex. (NHMW); Daubensee, 11. 09. 1980, mousses, 2200 m, C. Besuchet, 1 ♀ (MHNG); SLOWAKEI: Tatra, Kl. Kohlbarthal, 7. VII. 10, coll. KÜNNEMANN, 1 &, 1 \, (DEI); SLOWENIEN: Slovenien, Triglay, 4408, Mangart 1950 m, 13. 6. 1996, Ges. Alpenrosenstreu, leg. KAPP, 1 Ex. (cKAP); Krain, LUDY, 7. 89 / c. EPPELSH. Steind. d., 1 &, 1 \( \text{(NHMW)}; \) SPANIEN: Katalonia: E. Umg. Barcelona, Sierra del Cadi, 2000 m, Col de Pal, 31. III. 1994, Assing 30, 1 & (cASS); Navarra: E: Navarra, Pyr. occ., Col de la Pierre, Saint-Martin, 1760 m, ZERCHE leg., 11. VI. 1991, 1 & (cSCHÜ); UKRAINE: S-Ukrainia, Crimea, Bakhchisarai, 30. III. 1999, 1 Ex. (cSCHÜ); UNGARN: Hungary, Bugac National Park, grassland, pitfall trap no 5, 22. 4. 1987, leg. L. Galle, 1 & (cASS); Kalocsa, Zoufal, 2 & & (NHMW); Budapest, Мінок, 1 & (HNHM); Szeged, V. Stiller, 3 & &, 4 99, (HNHM, cSCHÜ); Kalocsa, Speiser, 3 & d, 19 (HNHM, cSCHÜ); Kiskunsági N. P., Kiskörös, Szücsi-

erdó, talajcsapda / 1978. VI. 1 - VII. 10. leg. Toth L. / No. 377, Kaufmann, 1 &, 1 & (HNHM); Kalocsa, 1935. II. 28, 1933. IV. 15, Erdős, 2 & & (HNHM); Kalocsa, Hungaria, 1 &, 1 & (HNHM); Bpst Umgbg. Budai hegy, 12. VI. 09 / coll. H. Diener, 1 & (HNHM); Balatonszemes, 1921. IV. 2-3, Dudich, 1 & (HNHM); Szeged, Hungaria, Victor Stiller, 1920/VII/22, 1934/III/30, 1925/III/12, 1920/III/7, 1933/IV/30, 1933/IV/2, 1920/VII/22, 3 & &, 4 & & (HNHM, cSCHÜ); Pécs, 1906, Dr. Kaufmann, 1 & (HNHM); Bdpt Umgbg., Budai hegys., ...[unleserlich] Hegy, Mai 25 / Budapest, Svábhegy / coll. H. Diener, 1 & (HNHM); Hu.Nyirség, Bátorliget / 1949. VI. 25 – VII. 3. láp / leg. Kaszab & Szekessy, 1 & (HNHM); Bpst Umgbg., Albertfalva, Juni 27 / coll. H. Diener, 1 & (HNHM); Sztudva J., Budapest, 1 & (HNHM); Fertő, Dr. Streda, 1921. III. 30 / coll. Dr. R. Streda, 1 & (HNHM); Türkei: Anamas Gbg. / Kl.-As. / Pisidischer / Taurus / Innsbruck /Weirather, 1 & (NHMW); TR: Prov.: Konya: ca. 15 km S Beyschir (ca. 1000 m), 28. IV. 1992, leg. U. Heinig, 1 & (cSCHÜ); Umg. Anamur Abanoz, 1240 m, 19. 05. 2000, Meybohm, 1 &, 2 & & (cASS, cSCHÜ); Nicht Lokalisierbar: Cl. Rey, vidit., Mycetoporus confinis Rey, P.H., 1 & (MNHUB); Rosatsch, L., coll. L. v. Heyden, 1 & (DEI); Kaukasus, Leder, 85, 1 & (NHMW); Hungaria, Brancsik, 1 & (NHMW); c. Eppelsh. Steind. d., 3 & & (NHMW, cSCHÜ); Szönémy m., leg. Pavel, 1877, 1 & (HNHM); Hungaria, coll. E. Friv., 2 & & (HNHM); Pöstyén, Méhely, 1 & (HNHM).

Alle Paratypen mit einem Etikett: "Paratypus Mycetoporus dispersus spec. nov. Schülke & Kocian 1999/2000".

Weitere Exemplare der Art wurden von Kocian als "Mycetoporus Sp. 28" bezeichnet und entsprechend etikettiert, sie sind soweit nicht hier aufgeführt nicht als Paratypen zu betrachten.

#### Beschreibung und Differentialdiagnose

Messwerte des Holotypus (in mm): Kopfbreite: 0,67; Halsschildbreite: 1,15; Halsschildlänge: 0,95; Flügeldeckennahtlänge: 0,98; Flügeldeckenschulterlänge: 1,33; Flügeldeckenbreite: 1,32; Vorderkörperlänge: 2,58; Gesamtlänge (bei abgetrennter Hinterleibsspitze): 5,23; Länge des Aedoeagus (Medianlobus): 0,58; Länge des Aedoeagus mit Parameren: 0,75.

Größenvariabilität (in mm): Kopfbreite: 0.58 - 0.72; Halsschildbreite: 1.02 - 1.33; Halsschildlänge: 0.85 - 1.13; Flügeldeckenbreite: 1.12 - 1.49; Flügeldeckennahtlänge: 0.93 - 1.17; Länge des Aedoeagus (Medianlobus): 0.50 - 0.68; Vorderkörperlänge: 2.31 - 3.14.

Habitus, Färbung und Beborstung wie bei *M. nigricollis. Mycetoporus dispersus* ist eine der größeren Arten der Artengruppe (Abb. 15).

Flügeldeckenbeborstung des Holotypus (links/rechts): Diskalreihe 5/5, Suturalreihe 5/5, Apikalreihe 3/3, Lateralreihe 7/8.

Flügeldeckenbeborstung (Variabilität): Diskalreihe 4-9 Borsten, Suturalreihe 4-9 Borsten, Gesamtborstenzahl 20-32.

Mikroskulptur: Kopf und Halsschild glatt, ohne sichtbare Mikroskulptur. Flügeldecken weitläufig und unscheinbar querwellig chagriniert (2 Maschen/10μm), Abdomen deutlich kräftiger und enger (3 Maschen/10μm) mikroskulpturiert.

Männchen: Sternit VII (Abb. 16) am Hinterrand mit kleinem Mittelvorsprung und deutlichem Mittelkiel wie bei *M. nigricollis*. Diese Auszeichnungen können bei kleinen Männ-

chen reduziert sein, eine Serie aus der Umgebung von Uppsala (Schweden) vorliegender Männchen zeigt nur noch Spuren von Auszeichnungen am Sternit VII. Sternit VIII ohne Auszeichnungen am Hinterrand. Aedoeagus (Abb. 18-21) sehr kräftig und robust mit sichtbar größeren Innenstrukturen als bei allen anderen Arten. Unpaares Sklerit zugespitzt, auch die paarigen Sklerite deutlich größer und kräftiger sklerotisiert als bei den anderen Arten der Gruppe. Parameren (Abb. 17) schlank und kräftig beborstet.

Derivatio Nominis: Der Name dispersus (lat.) bezieht sich auf die weite und zerstreute Verbreitung der Art.

Diskussion: *Mycetoporus dispersus* ist auf Grund der Genitalmorphologie mit keiner anderen Art der Artgruppe zu verwechseln. Die Art unterscheidet sich von M. glaber, confinis, jonicus, liliputanus und corpulentus durch das Vorhandensein eines Mittelkiels am Hinterrand des  $\sigma$  - Sternit VII, von allen genannten Arten und von M. nigricollis außerdem durch die umfangreichen Sklerite im Medianlobus des Aedoeagus.

Verbreitung: Auf Grund des vorliegenden Materials ist der Verbreitungstyp von *Mycetoporus dispersus* (Abb. 37) nicht sicher zu erkennen. Die Funde erstrecken sich von Süditalien, Süd-Anatolien und dem Kaukasus bis zum Polarkreis in Skandinavien. Im Süden des Verbreitungsgebietes stammen fast alle Funde aus montanen Bereichen. Ob zwischen dem Verbreitungsgebiet in Süd- und Mitteleuropa und den Funden in Skandinavien eine Disjunktion besteht, kann erst nach Untersuchung weiteren Materials geklärt werden. In Mitteleuropa reichen die Funde der Art nördlich und östlich bis in den Bereich des westlichen Harzvorlandes, Nordthüringens und des Kyffhäusers. Nördlich und östlich davon sind Funde der Art bisher unbekannt, auch aus den Mittelgebirgen Sachsens. *Mycetoporus dispersus* ist bis in 2800 m Höhe gefunden worden.

Bionomie: Über die Lebensweise der Art ist wie bei fast allen *Mycetoporus* nichts bekannt, die vorliegenden Exemplare wurden soweit bekannt, aus Laub- oder Nadelstreu gesiebt, an Schneefeldern gesammelt oder mit Bodenfallen gefangen.

Jahreszeitliche Verteilung der Funde von Mycetoporus dispersus spec. nov.												
Monat	1	2	3.	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anzahl von Exemplaren	-	1	19	16	11	37	16	30	7	3	2	-
Anzahl von Funden - 1 11 13 8 24 12 6 5 3 2 -												

Nach Verteilung der Funddaten pflanzt sich die Art im Frühjahr bis Frühsommer fort. Immature Exemplare lagen aus den Monaten Juni (Schweiz, 6 Exemplare) und August (Schweden, 22 Exemplare) vor.

#### Mycetoporus confinis Rey, 1883 stat nov.

Mycetoporus confinis Rey, 1883: 75 (loc. typ.: St. Germain en Laye (Brisout))

# Untersuchtes Material: 63 Exemplare

#### Typenmaterial

Lectotypus &: & / S. Germain, Brisout [beide Originaletiketten auf ein neues Plättchen geklebt] / Mycetoporus confinis Rey, det. V. Gusarov 1993 / Lectotypus &, Mycetoporus confinis Rey, 1883, des. M. Schülke 1998 / Mycetoporus confinis Rey, det. M. Schülke 1998 (MGHN). **Hiermit designiert!** 

Paralectotypus &: St. Germain, Umg. Paris, Rey, confinis Rey / Paralectotypus, Mycetoporus confinis Rey, 1883, des. M. Schülke 1998 / Mycetoporus confinis Rey, det. M. Schülke 1999; 1 Ex. (NHMW).

Der Lectotypus wurde bereits von Gusarov untersucht und umpräpariert. Da Rey (1883) in der Beschreibung der Art keinen Holotypus designiert und nicht angibt, wie viele Exemplare zur Beschreibung vorlagen, ist die Designation eines Lectotypus zu Festlegung des Artnamens notwendig.

Ebenfalls aus dem MGHN lagen aus Coll. Guillebeau zwei  $\mathfrak{P}$  von M. confinis Rey mit der Bezettelung "Rey / Morgon /  $\mathfrak{P}$ " vor. Die Fundortangabe entspricht jedoch nicht der Originalbeschreibung des Autors, der als Herkunft nur "St. Germain en Laye par M. Ch. Brisout" nennt. Es handelt sich nicht um Syntypen.

#### Weiteres Material:

Bosnien-Herzegovina: Herzegovina, Domanovici, Reitter 79, 1 Ex. (HNHM); Mostar, VI. Zoufal, 1 Ex. (NMP); Bulgarien: Burgas: Eminska planina, Vlas, 7. V. 1987, 12. V. 1987, leg. Behne/Heinig, 3 Ex. (cSCHÜ, cGILL); GRIECHENLAND: Ägaische Inseln: Insel Skyros, Aegäis-Meer, Gr., WEIRATHER, Innsbruck, 4 Ex. (MHNG, cSCHÜ); Attika: Athen Umg., Strupi, 1 Ex. (NHMW); Makedhonia: Kassandra, Polichoron [=Polikhronon], 30. III. 1989, Assing leg., 1 Ex. (cASS); NW Kavála, Pangéo; 13, beechwood; near skiing centre; 1200 m, 28. V. 1999, V. Assing, 1 Ex. (cASS); Peloponnes: Greece, Erimanthos, Stavrodromi, 400 m NN, 23. 3. 1992, leg. J. FRISCH, 5 Ex. (cFRI, cSCHÜ); ITALIEN; Calabria; Aspromonte, S. Luca, dint. S. Giorgio, 620 m. 13. X. 1993, lecceta, Angelini, 1 Ex. (cANG); Emilia: Sabataldo? [unleserlich], 22. V. 1894, A. Fiori, 1 Ex. (MNHUB); B.ono? [unleserlich], 30. XI. 1898, A. FIORI, 1 Ex. (MNHUB); Friuli - Venezia Giulia: Umg. Triest, leg. P. MEYER, 1 Ex. (NHMW); Lazio: Roma, 2 Ex. [Sammlername unleserlich] (MNHUB); Alluv. Tevere, Castiglione, 11. 1937, A. Martelli, 1 ♂ (cBOR); Liguria: Genova, 01. 1947, O. Borra, 2 ♂♂, 2 ♀♀ (MCSNG, cSCHÜ); Marche: Ancona [weiteres unleserlich], 1900, A. FIORI, 1 Ex. (MNHUB); Puglia: Gioia del Colle (BA), 26. VIII. 1982, leg. De Marzo, 1 Ex. (cSCHÜ); Circ. Mar Piccolo (TA), 27. XI. 1994, coll. Montemurro (cANG); Monopoli, Impalata, 26. I. 1996, lecceta mach., leg. ANGELINI, BELLO & PIEROTTI, 1 Ex. (cANG); Bisceglie, V. 1898, 1 Ex. (MNHUB); Sardegna: Lago di Baratz, 2. X. 1989, 5 Ex., leg. P. Wunderle (cWUN, cSCHÜ); Aritzo, Mte. Genargentu [=Gennargentu], C. Krüger, coll. Leonhard, 1 Ex. (NHMW); Terranova, S. Strupi, 2 Ex. (NHMW, cSCHÜ); Sicilia: Ragusa, 1 Ex. (NHMW); Toscana: Firenze, 23. IX. 1961, Castellini, 1 Ex. (cSCHÜ); Firenze, S. S. Margherita, 12. 07. 1936, A. MARTELLI, 2 & d., 1 \, (cBOR, cSCHÜ); Toskana, Bargagli, 1 Ex. (NHMW); Elba: Cavoli, 14. IX. 1979, M. Curti, 2 Ex. (MHNG); Mte Argentario, Italia centr., MoczarskiScheerpeltz, Nordost Maccia ober. d. Noviolato, Aus Laub und Wurzeln gesiebt, ca. 400 m, 22. 3. 1921, 1 Ex. (NHMW); Poggio Cavallo dint. di Grosseto, 06. 1919, A. Andreini, 1 o (MCSNG); Nicht zuzuordnen: Belvedere, 189, A. Solari, 2 Ex. (MNHUB, cSCHÜ); Kroatien: Dalmatien, Ragusa [= Dubrovnik], Reitter, 1 Ex. (HNHM); Österreich: Niederösterreich: L. Bach, N. Ö. W. Neustadt, 1 Ex. (MHNG); Republik Mazedonien: Macedonia, Strumica, 18. V. 38, W. Liebmann, 274, coll. W. Liebmann, Arnstadt, 2 Ex. (DEI, cSCHÜ); Monastir [= Manastir], 1 Ex. (NHMW); Spanien: Castilla-Leon: Caboalles, Paganetti, 1 Ex. (NHMW); Tschechische Republik: Böhmen: Bohemia, Reitter, 1 Ex. (MHNG); Nicht Lokalisierbar: Kriakura Gbg. Gr. [Kria b. Ioanina, Griechenland?] 1 Ex. (MHNG).

Anmerkung: Diese Art wurde von Kocian (in litt.) als "Mycetoporus Sp. 31A bezeichnet, es befinden sich entsprechend etikettierte Tiere in verschiedenen Sammlungen..

#### Beschreibung

Messwerte (in mm): Kopfbreite: 0,51-0,62; Halsschildbreite: 0,80-1,08; Halsschildlänge: 0,68-0,87; Flügeldeckenbreite: 1,02-1,29; Flügeldeckennahtlänge: 0,68-0,92; Länge des Aedoeagus (Medianlobus): 0,45-0,53; Vorderkörperlänge: 1,91-2,77.

Mycetoporus confinis Rey ist eine kleinere Art der Artengruppe. Habitus, Färbung, Flügeldeckenbeborstung und Mikroskulptur sind den anderen Arten der Artengruppe sehr ähnlich.

Flügeldeckenbeborstung: Diskalreihe: 6 - 10, Suturalreihe 4 - 9, Gesamtborstenzahl 23 - 35.

Mikroskulptur: Kopf und Halsschild glatt, ohne Mikroskulptur. Flügeldecken mit weitläufiger und schwacher, querwelliger Mikroskulptur (2 Maschen/10µm), Abdomen dichter und kräftiger (3 Maschen/10µm) chagriniert.

Männchen: Sternit VII und VIII am Hinterrand einfach gebaut, ohne Mittelkiel oder Mittelvorsprung. Aedoeagus (Abb. 11, 12) klein mit kleinem Medianlobus und an der Basis auffallend breit gebauten Parameren (Abb. 13). Unpaares Sklerit (Abb. 11) in Dorsalansicht stark apikal zugespitzt, sonst mit unauffälligen Innenstrukturen.

Diskussion: Auf Grund der Form der Parameren ist die Art außer mit *M. liliputanus* mit keiner anderen Art der Artgruppe zu verwechseln. Ähnlich breit gebaute Parameren besitzen jedoch auch *Mycetoporus clavicornis* (Stephens) und einige Verwandte. Von *M. liliputanus* ist *M. confinis* aber leicht durch die verschiedenen Innenstrukturen des Aedoeagus zu unterscheiden.

Verbreitung: *Mycetoporus confinis* (Abb. 38) gehört zu den Arten mit mediterranem Verbreitungstyp, wahrscheinlich handelt es sich um ein ponto- oder holomediterranes Faunen- element.

Bionomie: Die vorliegenden Exemplare wurden soweit bekannt alle in niederen Lagen gefangen. Nach den vorliegenden Daten wurden einige Exemplare aus Buchenwald oder mediterraner Maccie aus Laub und Wurzeln gesiebt. Auf Grund des geringen vorliegenden Materials lassen sich aber noch keine sicheren Schlussfolgerungen auf den Fortpflanzungs-

zyklus der Art ziehen. Die Verteilung der Funddaten weist darauf hin, dass *M. confinis* einen anderen Fortpflanzungszyklus besitzt als *M. nigricollis*, *M. glaber* und *M. dispersus*, deren Aktivitätsmaximum in der Zeit von April bis Juni/Juli liegt. Immature Exemplare von *M. confinis* lagen aus dem Monat Oktober (Kreta) vor.

Jahreszeitliche Verteilung der Funde von Mycetoporus confinis REY												
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anzahl von Exemplaren	5	-	7		8	1	3	1	4	6	2	-
Anzahl von Funden	2	-	3	-	5	1	1	1	3	2	2	-

#### Mycetoporus jonicus Scheerpeltz, 1958

Mycetoporus jonicus Scheerpeltz, 1958: 400ff (loc. typ: Griechenland, Levkas, Kaligoni)

Untersuchtes Material: 14 Exemplare

#### **Typenmaterial**

Holotypus 9: Insel Levkas, Dr. M. Beier leg. / Kaligoni, 21.IV.1932 / ex coll. Scheerpeltz [blau] / Typus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz (NHMW); Holotypus Mycetoporus jonicus Scheerp., 1958, det. M. Schülke 1998, Mycetoporus jonicus Scheerp., 1958, det. M. Schülke 1998.

Paratypen: Hag. Mathias, Corfu Woerz / ex coll. Scheerpeltz / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 º (NHMW); Canone, Corfu, Woerz / ex. coll. Scheerpeltz / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 o (NHMW); Corfu, Woerz / ex. coll. Scheerpeltz / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 o (NHMW); Val de Ropa, Corfu, Woerz / ex. coll. Scheerpeltz / Cotypus [/Typus] Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 2 o o (NHMW, cSCHÜ); Val de Ropa, Corfu / splendens det. Bernhauer / ex coll. Scheerpeltz / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 o (NHMW); Corfu, Moczarski / splendens / ex. coll. Moczarski / ex. coll. Scheerpeltz / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 o (NHMW); Corfu, Moczarski / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 o (NHMW); Corfu 1905, Val di Ropa, O. Leonhard / ex. coll. Leonhard / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 o (NHMW); Kephallenia, XII 08, Cap Theodor, Eichenlaubgesiebe, Leonhard / ex. coll. Leonhard / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 o (NHMW); Kephallenia, XII 08, Cap Theodor, Eichenlaubgesiebe, Leonhard / ex. coll. Leonhard / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 o (NHMW); Kephallenia, XII 08, Cap Theodor, Eichenlaubgesiebe, Leonhard / ex. coll. Leonhard / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz, 1 o (NHMW).

Zur Typenserie gehört auch noch ein  $\,^{\circ}$  mit der Bezettelung: "Corfu, Paganetti / Cotypus Mycetoporus jonicus O. Scheerpeltz/Coll. J. Ochs in Coll. M. Curti MHNG-1991 / Paratypus Mycetoporus jonicus Scheerp. 1958, det. M. Schülke" welches offensichtlich nicht mit M. jonicus konspezifisch ist. Das Exemplar wurde deshalb mit einem Etikett: Mycetoporus  $\,^{\circ}$  cf. nigricollis, det. M. Schülke 1999" versehen (MHNG).

Warum Scheerpeltz (1958) ausgerechnet das Weibchen von Levkas als Holotypus der Art festlegte, obwohl ihm auch zahlreiche (entgegen seiner Angabe in der Originalbeschreibung gut erhaltene) Männchen vorlagen, hängt wahrscheinlich mit der Publikation der Art im Rahmen der Bearbeitung der Staphyliniden der Expedition von M. Beier zusammen. In der Typenserie befindet sich ein zweites, als Typus bezeichnetes Tier (Val de Ropa, Woerz), das jedoch weder als Holotypus noch als Allotypus publiziert wurde. Es ist deshalb

ebenfalls als Paratypus zu betrachten. In der Originalbeschreibung zitiertes Material von Zanthe lag nicht zur Untersuchung vor.

Verbreitung: *Mycetoporus jonicus* ist bisher nur von den Ionischen Inseln Korfu, Kephallenia, Levkas und Zanthe (nicht überprüft) bekannt. Mit *Mycetoporus dispersus* und *M. glaber* kommen dort mindestens zwei der anderen Arten vor. Obwohl die Inseln nur durch schmale Meeresarme vom griechischen bzw. albanischen Festland getrennt sind, liegen bisher keine Nachweise der Art von Festland vor.

#### **Weiteres Material**

GRIECHENLAND: Korfu: Val di Ropa, 1905, coll. Leonhard, 1 9 (DEI); Val di Ropa, 1 3, 1 9 (MHNG, cSCHÜ).

### Beschreibung

Messwerte (in mm): Kopfbreite: 0,65-0,72; Halsschildbreite: 1,13-1,38; Halsschildlänge: 0,97-1,10; Flügeldeckenbreite: 1,42-1,60; Flügeldeckennahtlänge: 1,08-1,28; Länge des Aedoeagus (Medianlobus): 0,62-0,68; Vorderkörperlänge: 2,58-3,26.

Mycetoporus jonicus Scheerpeltz (Abb. 26) gehört zu den größeren Arten der Artengruppe. Die Art besitzt durchschnittlich längere und umfangreicher beborstete Flügeldecken als die anderen Arten der Artengruppe. Ob dieser Unterschied signifikant ist, ist auf Grund der geringen Materialbasis noch nicht sicher zu klären.

Flügeldeckenbeborstung: Diskalreihe: 9 - 12, Suturalreihe 8 - 13; Gesamtborstenzahl 36 - 45.

Mikroskulptur: Kopf und Halsschild glatt, ohne sichtbare Mikroskulptur, Flügeldecken und Abdomen mit querwelliger Mikroskulptur von ca. 3 Maschen/10μm.

Männchen: Sternit VII (Abb. 27) und VIII ohne besondere Auszeichnungen am Hinterrand. Aedoeagus (Abb. 28, 29) groß und kräftig aber deutlich schlanker als bei *M. dispersus*. Unpaares Sklerit deutlich zugespitzt, paarige Sklerite wie bei den anderen Arten gebaut. In Ventralansicht ist das unpaare Sklerit pfeilspitzenförmig gebildet. Insgesamt ist die Art genitaliter *M. glaber* sehr ähnlich. Durch die Form der Spitze des unpaaren Sklerits im Aedoeagus ist sie aber deutlich zu unterscheiden.

Verbreitung: Bisher wurde *M. jonicus* (Abb. 39) nur von den Ionischen Inseln Korfu, Kephallenia, Levkas und Zanthe bekannt.

Bionomie: Über die Lebensweise von *M. jonicus* lassen sich keine Angaben machen da die vorliegenden Exemplare keine Daten zu Höhenangaben und Fundumständen besitzen.

# Mycetoporus liliputanus Luze, 1901

Mycetoporus liliputanus Luze, 1901: 705 (loc. typ: Buchara)

Untersuchtes Material: 6 Exemplare

**Typenmaterial** 

Holotypus &: Buchara / liliputanus m. det. Luze / Monotypus Mycetoporus liliputanus Luze 1901 / Mycetoporus liliputanus Luze, M. Kocian det. 96 (HNHM).

#### Weiteres Material

TADSHIKISTAN: Stalinabad [Duschanbe], GISSAKOVSKII, 20. V. 934, 1 Ex. (ZIAP); NICHT LOKALISIERBAR: Buchara, 1 Ex. (NHMW); Turkestan, Mts. Ghissar, F. Hauser 1898, 3 Ex. (NHMW, cSCHÜ).

#### Beschreibung

Mycetoporus liliputanus Luze ist die durchschnittlich kleinste Art der Artengruppe. Sie unterscheidet sich jedoch dadurch nicht signifikant von den anderen Arten, besonders nicht von M. glaber, zu dem die kleinsten untersuchten Exemplare der Artengruppe gehörten. In Habitus (Abb. 22), Färbung, Flügeldeckenbeborstung und Mikroskulptur ist die Art nicht von ihren Verwandten zu unterscheiden.

Messwerte (in mm): Kopfbreite: 0,47-0,48; Halsschildbreite: 0,82-0,93; Halsschildlänge: 0,67-0,75; Flügeldeckenbreite: 0,95-1,11; Flügeldeckennahtlänge: 0,75-0,88; Vorderkörperlänge: 1,91-2,22.

Flügeldeckenbeborstung: Diskalreihe: 6 - 9, Suturalreihe 6 - 8, Gesamtborstenzahl 27 - 33.

Männchen: Sternit VII und VIII am Hinterrand ohne Auszeichnungen. Aedoeagus (Abb. 23, 24) klein und kräftig. Parameren (Abb. 25) kurz und kräftig, mit deutlich verbreiteter Basis, ähnlich denen von *M. confinis* Rey. Innenstrukturen deutlich von denen der anderen Arten zu unterscheiden. Unpaares Sklerit in Dorsalansicht (Abb. 23) schmal und mit angedeuteter schmaler Spitze. Paarige Sklerite wesentlich umfangreicher als bei den anderen Arten.

Verbreitung: *Mycetoporus liliputanus* liegt bisher nur in wenigen Exemplaren mit sehr ungenauen Fundortangaben vor. Wahrscheinlich ist die Art zumindest im Westen der zentralasiatischen Gebirge weiter verbreitet. Der Hissar-Alai erstreckt sich von Usbekistan bis in den Osten Tadshikistans. Mit der Fundortbezeichnung Buchara ist wahrscheinlich nicht die Stadt Buchara sondern das ehemalige Khanat Buchara gemeint, dass sich über weite Teile der heutigen Republiken Usbekistan und Tadshikistan erstreckte. Die aus Dalmatien beschriebene Rasse *occidentalis* Roubal wurde von Scheerpeltz (1933) als Synonym zu *Mycetoporus solidicornis* Wollaston gestellt. Sollte sich bei Auffinden der Typen heraus-

stellen, dass die Form doch zur *nigricollis*- Gruppe gehört, ist ihre Synonymie mit *M. glaber* anzunehmen.

Bionomie: Über die Lebensweise von *Mycetoporus liliputanus* lassen sich keine Angaben machen da die vorliegenden Exemplare keine Daten zu Höhenangaben und Fundumständen besitzen.

#### Mycetoporus corpulentus Luze, 1901

Mycetoporus corpulentus Luze, 1901: 707f

Untersuchtes Material: 72 Exemplare

Typenmaterial (Syntypen):

"Bohemia Reitter / coll. Reitter / Paratypus Mycetoporus corpulentus Luze 1901", 3 Ex. (HNHM); "Bohemia Reitter / Coll. Reitter / Paratypus Mycetoporus corpulentus Luze 1901/ corpulentus m. det. Luze", 2 Ex. (HNHM).

#### Weiteres Material:

Bosnien-Herzegowina: Bosnia, Maklen-Pass, 1902, O. Leonhard, 1 Ex. (NHMW); Bosnien, Umg. Sarajewo 550 m, Mujakovic, 4. 05. 1990, Wunderle, 1 Ex. (cWUN); Bulgarien: Stara Planina N-Seite: 5 km S Ribaritza, 750 m, 7. 06. 1997, 42°45'N, 24°23'E, Gesiebe Buchenwald, leg. Zerche & Behne, 1 Ex. (DEI); Stara Planina, Umg. Hütte Raj, 1600 m, 23. 06. 1989, ZERCHE & BEHNE, 1 Ex. (DEI); Razlog: Predel-Pass, 1500 m, 24. 06. 1990, TAEGER & MENZEL, 1 Ex. (DEI); Stara Planina, Midschur-Massiv, N-Seite, S Gorni Lom, Schneerinne, 1700 m, 43°24'05N, 22°42'53E, 21. V. 2000, Behne, 1 Ex. (DEI); Deutschland: Thüringen: Sitzendorf, Buchenwald, 17. 6. 1983, leg. Dieckmann, 2 Ex. (DEI; cSCHÜ); Sachsen, Waltersdorf, Kr. Zittau, 13. 7. 86, leg. RICHTER, 1 Ex. (cVOG); Frankreich: Alpes de Haute Provence: France Annot., 55 km NW Nizza, 18. 07. 1985, Schotterufer an Hundekot, leg. Wenzel, 1 Ex. (cVOG); Hautes Alpes: Hautes Alpes en Prov., Le Villard d'Abos, 1550 m, 5. VI. 1974, LÖBL, 2 Ex. (MHNG, cSCHÜ); Alpes Maritimes: 2 km de Péone, 5. VII. 1974, LÖBL, 1 Ex. (MHNG); Vaugrenier, 3. XI. 1967, 1 Ex. (MHNG); ITALIEN: Friuli-Venezia Giulia: I. Prealpi Carniche; SW. Sutrio, 1950 m, M. Tamai, Gipfel, 24. II. 1997, leg. Assing, 1 Ex. (cASS); Lombardia: Monte Alben, Alpes bergamasc., lg. Winkler, 2 Ex. (MHNG, cSCHÜ); V. del Livrio (SO), La Pianu, m. 1500, 22. VII. 1973, P. Dioli, leg. A. Zanetti, 1 Ex. (cSCHÜ); V. del Livrio (SO), La Costa, m. 1500, 22. VII. 1973, P. Dioli, leg. A. ZANETTI, 1 Ex. (cZAN); Liguria: Altare, VII-X. 74, BORDONI, 1 Ex. (cBOR); Brescia, Val Toscolano, Val Campiglio, 600 m, Efeuwurzeln, 1. 04. 1983, Kahlen, 1 Ex. (cKAH); Trentino - Alto Adige: Judicarien, Val di Ledro, var. halbherri, 1 Ex. (NHMW); Veneto: Mte. Grappa 1700 m; N-Hang, Moos u. Rhododendron, Alnus 27. VI. 1995, Assing leg., 1 Ex. (cASS); Jugoslawien: Serbien: Šar planina, Nerod Brezovica, mt. Ririberg, 14. 07. 1997, P. Moravec, 1 & (cSCHÜ); ÖSTERREICH: Kärnten: Karawanken, Eisenkappel, 950 m, Vellacher Kotschna, 29. 06. 1995, D. Siede, 1 Ex. (cASS); Karawanken, Zell Pfarre 1500 m, Koschutahaushang, 2. 07. 1992, Siede, 1 Ex. (cWUN); Karawanken, Zell Pfarre, 16. 07. 1986, leg. Hirgstetter, 1 Ex. (cHIR); A. Kärnt., Karawanken, Eisenkappel, 950 m, Vellacher Kotschna, 29. 06. 1995, D. Siede, 1 Ex. (cASS); Niederösterreich: Hochkar bei Lassing, 1700 m, 27. 06. 1996, leg. ZERCHE, 1 Ex. (DEI); Wechselgeb., GANGLBAUER, 1888, 1 Ex. (NHMW); Salzburg: Umg. Gastein, Hohe Tauern, 1 o (MHNG); Tirol: Umhausen, Stuibenfall, Moos, 11. 05. 1972, leg. Kahlen, 1 Ex. (cKAH); Vorarlberg: Mittelberg, Schwarzwassertal, Inner-Kürenwald, 1400 m, Ges. Alpenrosenstreu m. Moos, 13. 6. 1992 KAPP 1149, 1 Ex. (cKAP); REPUBLIK MACEDONIEN: Pelister, mt. Veternica, 1300 – 1700 m, 19. 07. 1997, P. MORAVEC, 1 9 (cSCHÜ); RUMÄNIEN: Mt. Retezat, valea Buta, 27.-29. 07. 1980, 900 – 1600 m, P. Moravec leg., 3 Ex. (cSCHÜ, cMOR); Munti Rodnai, 3.-7. 07. 1977, leg. P. Moravec, 1 Ex. (cJAN); Russland: W Caucasus, 30 km NE Krasnaja Poljana, Aishkho rng., forest, fungi, 1950 m, 5.VII. 2000, PUTCHKOV, 1 of (cSCHÜ); SCHWEIZ: Glarus: Linthal, fuilles mortes, 1100 m, 25.09.

1985, Besuchet, 1 & (MHNG); Tessin: Lago Efra, feulles mortes heire, 1500 m, 8. 07. 1976, Besuchet, 1 & (MHNG); Slowakie: V. Tatry [=Hohe Tatra], 13. 6. – 15. 7. 1977, St. Pšenička, 1 Ex. (cSCHÜ); Vys. Tary, Strbské pleso, Stêrba, 1 Ex. (cMOR); Slovakia bor. or, Rabia Skala, 17. 07. 1962, Löbl., 3 Ex. (MHNG); Slovakia mer. Devinska Kobyla, 10. 06. 1964, Löbl., 1 Ex. (MNHG); Slovakia or., Remetské Hamre, Rabia S. 20. 7. 1973, J. Strejček, 1 Ex. (cLUN); Tschechische Republik: Spindelmühle, Riesengebirge, Dr. Rodt, 5 Ex. (MNVD, cSCHÜ); Spindelmühle, Riesengebirge, Skalitzky, 1 Ex. (cHEY); Moravia, coll. Schroeder, 1 Ex. (cHEY); Bohemia, Reitter, coll. F. Speiser, 3 Ex. (HNHM, cSCHÜ); České středohoří, Bohři pot.-sont., 15. 06. 1995, P. Moravec, 1 & (cMOR); Ukraine: Podkar. Rus., Černá hora, VII. 29., Roubal, 1 Ex. (SNMB); Zakarpatska obl., Rahiv distr., Karpatsky biosferny zapovidník (Reserve), Chornohora Mts., Luhy vill. env., valley of Hoverlyanka brook, TOVSTY HRUN (ridge), 1000 – 1050 m, 8. VI. 1999, primeri decid. forest, sifted + singled, J. Ruzicka, 1 Ex. (cSCHÜ); Gorgeny, mont Ihrovec-Osmoloda, 1200 – 1400 m, 19. 07. 1994, P. Moravec, 1 & (cMOR); Ungarn: Bpst. Umgbg., Sashegy, 1 Ex. (HNHM); Vértes h., Hu., Fáni völgy, rostálva 1961, Kaszab, VII. 7, 1 Ex. (HNHM);

NICHT SICHER ZUZUORDNEN: Slov. Oravica, ROUBAL, 7. 30., 1 Ex. (SNMB); Bohemia, Luhz [Schreibweise?] p. M., ROUBAL, 1 Ex. (SNMB); Torjai – szan., 1943. VII, leg. BALOGH et KALMAR, 1 Ex. (HNHM).

#### Beschreibung

Mycetoporus corpulentus Luze ist als einzige Art der Artengruppe auch äußerlich meist sicher von allen anderen Arten zu unterscheiden. Die Art ist einer der größten Gruppenvertreter, besitzt einen besonders breiten Habitus (Abb. 30) und kurze Flügeldecken. Der Halsschild ist im Gegensatz zu den anderen Arten meist heller oder dunkler braun oder rotbraun gefärbt, nur selten schwarz mit deutlich aufgehellten Hinterecken. Neben Exemplaren mit deutlich ausgebildetem Hautsaum am Hinterrand von Tergit VII kommen bei M. corpulentus auch Exemplare ohne Hautsaum vor (var. halbherri Luze).

Messwerte (in mm): Kopfbreite: 0,68-0,82; Halsschildbreite: 1,33-1,55; Halsschildlänge: 1,07-1,25; Flügeldeckenbreite: 1,48-1,80; Flügeldeckennahtlänge: 1,07-1,25; Länge des Aedoeagus (Medianlobus): 0,62-0,68; Vorderkörperlänge: 2,95-3,32.

Flügeldecken kurz, ihre Nahtlänge so lang wie die Breite des Halsschildes.

Flügeldeckenbeborstung: Diskalreihe 6 - 6, Suturalreihe 6 - 8, Gesamtborstenzahl 24 - 30.

Mikroskulptur: Kopf glatt und ohne Mikroskulptur, Halsschild mit feiner weitläufiger Mikroskulptur von 1,5-2 Maschen/ $10\mu m$ , Flügeldecken und Abdomen kräftiger und enger chagriniert (3 Maschen/ $10\mu m$ ). Unter dem untersuchten Material fand sich ein Exemplar mit fast völlig reduzierter Mikroskulptur des Halsschildes.

Verbreitung: *Mycetoporus corpulentus* (Abb. 40) ist über die Gebirge des südlichen Mitteleuropas und Südosteuropas weit verbreitet. Auf der Südseite der Alpen ist die Art weiter nach Westen verbreitet als bisher bekannt und erreicht noch die französischen Westalpen.

Bionomie: Die vorliegenden Exemplare zeigen, dass die Art hauptsächlich in montanen Waldlagen verbreitet ist. Die Höhenangaben liegen zwischen 500 und 1700 m.

Jahreszeitliche Verteilung der Funde von Mycetoporus corpulentus LUZE												
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anzahl von Exemplaren		_	-	1	2	13	23	-	1	1	-	-
Anzahl von Funden	-	-	-	1	2	12	19	-	-	1	_	-

Nach den vorliegenden Angaben pflanzt sich die Art im Frühsommer fort. Ein immatures Exemplar lag aus dem Monat Juni vor.

#### Nicht zuzuordnende Weibchen: 434 Exemplare

Um die Gesamtverbreitung der Artengruppe (Abb. 33) darzustellen werden hier auch die Funddaten der nicht zuzuordnenden Weibchen publiziert.

Armenien: Sevan lake 10 km N Sevan, 2000 – 2200 m, 6. 7. 1986, H. Rietzsch, 1 Ex. (cSCHÜ); Azerbaidzhan: Kaukasus, Helenendorf, Leder, Reitter, 1 Ex. (NHMW); Bosnien-Herzegowina: Bosnien, 1 Ex. (DEI); Bosnien, Kimakovicz, 1886, 1 Ex. (NHMW); Vlasic, Bosnien, 2 Ex. (NHMW); Vlasic-Planina, 1700 m, 5. 5. 1990, WUNDERLE, 1 Ex. (cASS); Nevesinje, V. ZOUFAL, 1 Ex. (NHMW); Montenegro, westliches, REITTER, 1 Ex. (HNHM); Draćevo b. Metk., 2 Ex. (HNHM); Bulgarien: Pirin-Gebirge, W Predel-Pass, 780m, Laubwald-Gesiebe, 23. 06. 1997, ZERCHE & BEHNE, 1 Ex. (DEI); Rila-Kloster, 1911, M. HILF, 1 Ex. (DEI); Bulgaria, Kalofer, 8. 1912, M. HILF, 1 Ex. (NHMW); Bulgaria mer. occ., Melnik, Maz., 15. 5. 1988, leg. A. PÜTZ, 1 Ex. (cSCHÜ); Bulg. or. mer.; Umg. Kavacite, 4. 5. 1987, Behne & Heinig, 1 Ex. (cSCHÜ); NO-Bulgarien, Dabrava, 20 km O Tolbuchin, 8. 7. - 21. 8. 1987, PENEV, 1 EX. (cSCHÜ); DEUTSCHLAND; Bayern; Seligenstadt, SCRIBA, 1 EX. (DEI); Günzburg, Oberndorfer, 1 Ex. (NHMW); Würzburg, 3. 1913, coll. IHSSEN, 1 Ex. (cSCHÜ); München, 10. 6. 07, coll. IHSSEN, 1 Ex. (cSCHÜ); Berlin: Berolin., 4 Ex. (MNHUB); Brandenburg: Luckenwalde, Delahon, 05.1894, 1 Ex. (MNHUB); Hessen: Hessen, 1 Ex. (DEI); Wiesbaden, Steinwarz, 5. 85, 1 Ex. (cWUN); Giessen, HEYMES, 1 Ex. (cHEY): Niedersachsen: Northeim, Fredelsloh, Halbtrockenrasen, 11, 7, 84, 1 Ex. (cASS): Nordrhein-Westfalen: D. Niederrh. Bucht, Kerpener Bruch, F. Köhler 24, 6, 90, 1 Ex. (cKÖH); D., Brühl bei Köln, Staatsforst Ville, F. Köhler, 21. 4. 93, 1 Ex. (cKÖH); Köln-Riehl, 21. 5. 1985, Maus, 1 Ex. (cMAU); Rheinland-Pfalz: D. Rhld. Nahetal, Schlossböckelheim, F. Köhler, 26. 3. 89, 1 Ex. (cKÖH); D. Rh.PF. Grünstadt, Acker Neuleiningen, SIMON, 7. 3. 93, 11 Ex. (cKÖH); Sachsen: Geising, 1 Ex. (MNHUB); Leipzig, Dewitz (Taucha), 11. 9. 1955 97, Dorn, 1 Ex. (MNHUB); Prossen, 1906, 1 Ex. (NHMW); Sachsen-Anhalt: Kyffhäuser, Kosackenstein, 1. 7. 1956, J. Oehlke, 1 Ex. (DEI); Thur. sept., Kyffh., Kosakenst. 10. 10. 1931, leg. A. Petry, 1 Ex. (MNHUB); Gera/Lasur, Trockenrasen, Formalinfalle, 8. 6. 1985, J. Hensel, 1 Ex. (cSCHÜ); Thüringen: Freyburg Unstr., Naturschutzgeb. Neue Göhle, 19. 5. 1959, leg. DIECKMANN, 1 Ex. (DEI); Thuringia sept., A. Petry, 1 Ex. (MNHUB); Germ. c., Thüringen, 4733 III, Schillingstedt, Streitberg, 28. VIII. 1993 BF, leg. Sparmberg, 2 Ex. (NME); Germ. c., Thüringen, 4733 III, Schillingstedt, Streitberg, 14. VII. 1993 BF, leg. Sparmberg, 3 Ex. (NME); Germ. c., Thüringen, 4733 III, Schillingstedt, Streitberg, 4. VIII. 1993 BF, leg, SPARMBERG, 2 Ex. (NME); Germ. Thür. 1995, Kölleda 4733/3, Streitberg BF, leg. SPARMBERG, 20. 5., 1 Ex. (NME); Germ. c., Thüringen, 4733 III, Hemleben, Segelberg, 04. VIII. 1993, BF, leg. Sparmberg, 2 Ex. (NME); Thüringen, 5031/4 Schmiera, 23. 6. 1986, Niederwildsch. GS, leg. Weipert, 1 Ex. (NME); Germ. c., Thüringen, 4633 IV, Weidengrund NE Braunsroda, BF, leg. Sparmberg, 02. VI. 1993, 1 Ex. (NME); Germ. Thür. 5131/3, Espenfeld, Gotteholz, LEK, 03. 07. 1995, leg. Weigel, 1 Ex. (NME); Frankreich: Alpes maritimes: Vaugrenier, 2. 53, Coll. Curti, 1 Ex. (MHNG); Fourmis, St. Barnabé, 17. 4. 1946, 1 Ex. (MHNG); Nice, Canal de la Vesubie, 3. 98, A. Buchet, 1 Ex. (MHNG); St. Barnabé, 30. 3. 39, 1 Ex. (MHNG); Levens, 4. 7. 1983, M. Curti, 2 Ex. (MHNG); Basses Pyrenees: Pic Massibe, 28.07.1941, 1 Ex. (MHNG); Lescun, 06.1962, 1 Ex. (MHNG); Basses Alpes: Cayolle, 2000, 08.1966, 1 Ex. (MNHG); Col Cayolle, 07.1939, 1 Ex. (MHNG); Gironde: Cambes, 1 Ex. (MHNG); Villenave [unleserlich], 1926, Tempère, 1 Ex. (MHNG); La Teste, 26. 5. 20, Tempère, 1 Ex. (MHNG); Corse: Corsica, foresta di Tartagine, m. 750, 27. VII. 80, leg. Sette, 1 Ex. (cZAN); Hautes Alpes: Col de Longet, Cott. Alpen, 17. 7. 07, 1 Ex. (DEI); Calvados: Dubourg, 1 Ex. (NHMW); Hautes Pyrenees: C. de Gavarnie, 1 Ex. (NHMW); Cirque Peyralade, 7. 62, 1 Ex. (MHNG); Haute-Saône: Ronchamp, 1 Ex. (NHMW); Isere: Porcieu, 25. 6. 1975 v.d. Krift, 1 Ex. (cSCHÜ); Grenoble, 1945, 1 Ex. (MHNG); Paris: Paris, 1 Ex. (BMNH); Rhone: Rhone, St. Genis [Saint-Genis-Laval], 1 Ex. (MNHUB); Pyrenees Atlantiques: Bious-Artiques, 1600m, 20.07.1973, Tempere, 1 Ex. (MHNG); Vacluse: Umg. Avignon, 1500-1800 m, Mt. Ventoux, 1. 4. 1994, Assing, 2 Ex. (cASS); Var: Hyeres, 2 Ex. (DEI); Nicht zuzuordnen: Provence, australis, Rey, 2 Ex. (NHMW); Bord\*, 7602, P. de Borre, 1 Ex. (NHMW); France, 1 Ex. (BMNH); PORTUGAL: 10 km E Silves, 12. 5. 1994, BAYER & WINKELMANN, 1 Ex. (cSCHÜ); GEORGIEN: Kasbeg, Leder, Reitter, 1 Ex. (NHMW); Kaukasus, Meskisches Gebirge, Leder, Reitter, 1 Ex. (NHMW); Caucasus, Swanetien, Leder, Reitter, 1 Ex. (HNHM); Caucasus, Abastuman, Leder, Reitter, 1 Ex. (HNHM); Griechenland: Ägaische Inseln: Insel Skyros, 1 Ex. (MHNG); Epirus: Voria Pindos, Pirsogiani 1200 m - Plikati 1800 m, 26./27. 6. 1997, Winkelmann, 1 Ex. (cSCHÜ); Ionische Inseln: Corfu, Moczarski, 1 Ex. (NHMW); Korfu, Woerz, 1 Ex. (NHMW); Corfu, Val de Ropa, Woerz, 1 Ex. (NHMW); Val di Ropa, 1 Ex. (NHMW); Corfu, Hag. Mathias, 1 Ex. (NHMW); Levkas, 400 m, Umg. Lazarata, Streugesiebe Nr. 1, 25. 9. 1993, Assing, 1 Ex. (cASS); Kreta: Kreta, Kritsa, Panhagia Kera 2. 4. 1996, Holzer, 1 Ex. (cSCHÜ); Kreta, 1560 m, Psiloritis, Niddha, 10. 10. 91, Wunderle, 1 Ex. (cASS); Kreta, Ida-Geb. b. Anogia, 30. 3. 73, Fülscher & Meybohm, 1 Ex. (MHNG); Kreta, Paganetti, 1 Ex. (NHMW); Makedhonia: Vermion Oros, 1300 m, above Kastania, 40°23′49N, 22°07′00E, 11. 4. 1998, V. As-SING, 1 Ex. (cASS); Peloponnes: Arkadia, Vourvouni, 920 m, Steineichenwald mit Moos, Muschelkalk, 37°19′51N, 22°27′22O, 22. 3. 1997, ZERCHE, 1 Ex. (DEI); Kilini Or., lake Stimfalia, 500 m, 3. 4. 1992, J. Frisch, 1 Ex. (cSCHÜ); Patras, Kalogria, 27. 3. 1986, 1 Ex. (cASS); Gythio, Diro, 1989, J. Frisch, 1 Ex. (cSCHÜ); Taygetos, 1000-1200 m, 15. 3. 1994, leg. Graudenz, 1 Ex. (cSCHÜ); Thessalien: Pelion, 1 Ex. (NHMW); Hellas: Parnass, 03, 1 Ex. (DEI); Nicht zuzuordnen: Graecia, Enge, 2 Ex. (NHMW); Hymetos Alp. Gr. Strupi, 1 Ex. (NHMW); Grossbritannien: Kent: Herne, 28. 5. 1914, 1 Ex. (BMNH); Britische Kanalinseln: Guernsey, 1 Ex. (BMNH); Israel: Golan, Mt. Hermon, 1600m, 23.04.1982, Besuchet, Löbl., 1 Ex. (MHNG); Mt. Carmel, Little Switzerland, 28.05.1973, Löbl, 2 Ex. (MHNG); ITALIEN: Abruzzi: Castel di Sangro, PAGA-NETTI, 2 Ex. (DEI, MNHUB); Berge südl. Castel di Sangro, 2 Ex. (DEI); Mt. Pagano, Prov. di Aquila, PAGANET-TI, 1 Ex. (NHMW); Parco Naz. d'Abruzzo, N Pescas-seroli, ca. 1300 m, 29. 12. 1994, Assing, 1 Ex. (cASS); Gran Sasso, Assergi 950 m. 12, 6, 1988, F. Angelini, 1 Ex. (cANG); Aspromonte: M. Montalto (RC), 1500 m. 23. 6. 1987, F. Angelini, 1 Ex. (cANG); Basilicata: St. I Salandra scalo (MT); str. Basentana, km 54, 2. 7. 94, F. Angelini, 1 Ex. (cASS); Pollino, M. Caramola, Lago dell'Erba (PZ), 1300 m, 5. 5. 93, F. Angelini, 1 Ex. (cANG); Accetura, bosco Gallipoli (NT), 670 m, 14. 5. 1989, F. ANGELINI, 1 Ex. (cANG); Policoro (NT), 3. 5. 1985, L. DE MARZO, 1 Ex. (cANG); Calabria: Calabria, Antonimina, 1905, 1 Ex. (cKOR); Gerace, PAGANETTI, 2 Ex. (NHMW); Aspromonte, Paganetti, 1 Ex. (NHMW); Orsomarso, Grisolla (CS), 8. 8. 92. F. Angelini, 1 Ex. (cANG); Mti. Orsomarso Grisolia (CS), 700 m, loc. Pantanelle, 17. 6. 1997, F. Angelini, 2 Ex. (cANG, cSCHÜ); Campania: Cilento, H. R...lunga [unleserlich], (SA) ontano, 2. 8. 1990, F. ANGELINI, 2 Ex. (cANG, cSCHÜ); Emilia-Romagna: [Fundort unleserlich], A. Fiori, 4 Ex. (MNHUB); Mirandola, 2. 1952, B. BATTONI, 1 Ex. (MHNG); Basilicata: f. Basento, Grassano (MT), 24. 6. 95, Macchia del Cerro, 155 m, A. ROMANO, 1 Ex. (cANG); Berbiano, 20, 02, 1977, Mingazzini, 1 Ex. (cBOR); Friuli-Venezia Giulia: Tridentiner Karst, Opčina-Basoviz. [Basovizza], 21.-28. 4. 1921, Moczarski - Scheeppeltz, 1 Ex. (NHMW); Lazio: Italia centr.; 1909, Camerata nouva, Krüger, 5 Ex. (NHMW); Lazio, Lago di Vico, Monti Cimino ca. 700 m, s San Martino al Cimino, 23. 5. 1998, I. Wolf, 1 Ex. (cSCHÜ); Roma, Colonelli, Settecamini, 23. 2. 1964, 1 Ex. (cSCHÜ); Mt. Circeo N-Hang, ca. 500 m, Gipfel Moos, Streu, 27. 12. 1994, Assing, 2 Ex. (cASS); Lago di Vico (VT), 10. V. 1974, leg. W. Rossi, 1 Ex. (cZAN); Poggio Moiano (RI), 16. V. 1975, leg. Rossi, 1 Ex. (cZAN); Liguria: Ruta, 17. 5. 1973, M. Curti, 1 Ex. (MHNG); Lombardia: Alp. Bergam., Piz Arera, 1 Ex. (NHMW); Passo de Spluga, 2100 m, 21. 6. 1995, Ges. Alpenrosenstr., KAPP, 1 Ex. (cSCHÜ); 3819, Monte generoso 1400 – 1450 m, 4. 07. 1996 КАРР, 1 9 (MHNG); Milano, 1 Ex. (MCSNG); Brescia, Barghe, 15. 10. 1934, G. BINAGHI, 1 Ex. (MCS-NG); Ascoli Piceno, M. dei Fiori, 28. 04. 1935, G. BINAGHI, 1 Ex. (MCSNG); Marche: Mte. Nerone, Cagli, 24. 6. 1976, M. Curti, 1 Ex. (MHNG); Mte. Conero, 1899, Aganett, 1 Ex. (MHNG); M. Sibillini, Foco, 15. 06. 1930, 1000 m, G. Binaghi, 1 Ex. (MCSNG); Piemont: Macugnaga, 1 Ex. (BMNH); Col de Tende, 16. 7. 1973,

M. Curti, 1 Ex. (MHNG); Alp. cott., Mt. Viso, 14. 7. 1956, leg. H. Korge, 1 Ex. (cKOR); Alpi Mar., Viozene, 2. 06. 1937, G. Binaghi, 1 Ex. (MCSNG); Monesi, 05.1963, 1 Ex. (MHNG); Puglia: Monte Gargano, 6.-7. 5. 1907. leg. M. Hilf, 1 Ex. (DEI); Monte Gargano, 27. 4. 1907, M. Hilf, 1 Ex. (DEI); L. S. Giovanni, Gargano, Hldh., 2 Ex. (NHMW); Valenzano (BA), 3. 11. 84, detriti vegetali, De Marzo, 1 Ex. (cANG); Bari, campus, 6. 85, L. De MARZO, 1 Ex. (cANG); Gioia del Colle (BA), 26. 8. 82, querceta, L. DE MARZO, 1 Ex. (cANG); Francavilla F. (BR), 24. IV. 1967, 1 Ex. (cZAN); Sardinia: Terranova, 2 Ex. (NHMW); Sicilia: Mte. Cola, 12.4., O. LEONHARD, 1 Ex. (DEI); Messina, v. Blüten, O. LEONHARD, 1 Ex. (DEI); Catania, ROTTENBERG, 1 Ex. (DEI); Sizilien, 1 Ex. (DEI); For. Malabotta (Floresta – ME), leg. Brandmayr, M4, 27. 4. 82, 25. 5. 81, 30. 5. 82, pascolo a. Tymus spin., 3 Ex. (cZAN); Toscana: Mte. Argentario, Nordost Macchia ober d. Noviciato, Moczarski - Scheerpeltz, Aus Laub und Wurzeln gesiebt, ca. 400 m, 22. 3. 1921, 24. 3. 1921, 7 Ex. (NHMW, MHNG); Vallombrosa, EPPELSH., 1 Ex. (MNHUB); Ins. Elba, Mt. Capanne, Nordhänge, Mitteltal oben, Poggio, 400-500 m, Aus Laub und Wurzeln gesiebt, 30. 3. - 13. 4. 1921, Moczarki - Scheerpeltz, 1 Ex. (NHMW); Ins. Elba, Mt. Capanne, Nordhänge, Osttal unterh. Poggio, 100-200 m, Aus Laub und Wurzeln gesiebt, 30. 3. - 13. 4. 1921, Moczarki – Scheerpeltz, 1 Ex. (NHMW); Collina, 23. 8. 87, 2 Ex. (cASS); Garfagnana, PAGANETTI, 1 Ex. (HNHM); Firenze, Palude Peretola, 05. 1936, A. MARTELLI, 1 Ex. (cBOR); Trentino-Alto Adige: P.so Fittanze (Lessini), mt. 1400, 13. VI. 1971, leg. ZANETTI, 1 Ex. (cZAN); M. Carega (VR), Rif. Scalorbi, m. 1767 – IX. 1977, leg. A. GUGLIELMI, 1 Ex. (cZAN); Tirol, Trafoi, Ortler Gebiet, 1 Ex. (NHMW); Mte. ..ari [unleserlich], 17. 6. 36, Rasen, Pechlaner, 1 Ex. (NHMW); Süd – Tirol, Vallarsa. [Vallarga?], GANGLB. 98, 1 Ex. (NHMW); Venezia: Colli Euganei, Ital. sept., 16.-19, 4. 1921, Moczarski - Scheerpeltz, 1 Ex. (NHMW); Verona, loc. Spiana, 12. 3. 95, Zanetti, 1 Ex. (cZAN); Venezia Giulia: Selva Tarnova, Alzona, 1 Ex. (MCSNG); Nicht zuzuordnen: Italia [Fundort unleserlich], 7. 8. 96, A. FIORI, 1 Ex. (MNHUB); San Giorgio, 07.1965, 1 Ex. (MHNG); JUGOSLAWIEN: Montenegro: Castelnuoyo, Dalm. 1910, M. Hilf, 2 Ex. (NHMW); Radostak b. Casteln., Dalm., 2 Ex. (MHNG); Serbien: Rtanj Plan., O. Serb., 1 Ex. (NHMW); Kirgisien: Kirghizia, Alatau, Ak-su, 2100 m, 14.-18. VI. 1993, leg. Schawaller, 1 Ex. (SMNS); KROATIEN: 27. 8. 1984 Insel Cres. Jugosl. KAPP, A., 1 Ex. (cKAP); Fužine, 1906, HILF, 1 Ex. (DEI); Plitvica, HEYDEN, 1 Ex. (DEI); Velebit, Ostaria, 1910, M. HILF, 2 Ex. (NHMW); Cro. 08, Croatia Dr. KAUFMANN, 1 Ex. (HNHM); Vagansky Vrh., 1 Ex. (HNHM); LIBANON: Conv. Liban, SAHLBERG, 1 Ex. (NHMW); MALTA: Malta, 94 - 59, 1 Ex. (BMNH); ÖSTERREICH: Burgenland: Apetlon, 4. 1967, Barber, MALICKY, 2 Ex. (cSCHÜ, MHNG); Neusiedler See, Breit, 1 Ex. (NHMW); Kärnten: Car., Almkogel, Hohe Tauern, Almwiesen unterh. d Hannoverhütte, Mitte 8. 1934, K. Mandl, 1 Ex. (NHMW); Carinthia, Kahr, 1 Ex. (NHMW); Gurktaler Alpen, 24.-30. 6. 58, BUDBERG, 1 Ex. (NHMW); Plöckenpass, Breit, 1 Ex. (NHMW); Karawanken, Kosiak (Geißberg), Gipfel-Plateau, 2000 m, Polster, Rasen, 46°27'09N, 14°11'00O, 28. VI. 1999, leg. Zerche, 1 Ex. (DEI); Niederösterreich: Wien: Wien, Rodau [unleserlich], 1 Ex. (NHMW); Austria inf., Merkenstein, PAGANETTI, 1 Ex. (NHMW); Wechselgeb. 1 Ex. (NHMW); N.Öst. Wechsel, 1 Ex. (NHMW); Niederöst., Wechsel, 1 Ex. (NHMW); Austria inf., Ulrichsk., 1 Ex. (NHMW); W-r Neudorf, O. Scheerpeltz, 1 Ex. (NHMW); Rosenburg, Minarz, 2 Ex. (NHMW); Umg. Wien, Bisamberg, 7. 32, PROCK, 2 Ex. (NHMW); A. i., Wien Umg., 3 Ex. (NHMW); Mödling, 1 Ex. (NHMW); Bisamberg, Ad. HOFFMANN, 1 Ex. (NHMW); Gars, MINARZ, 2 Ex. (NHMW); Niederöst. Schneeberg, 1 Ex. (NHMW); Austria inf., Vöslau, 1 Ex. (NHMW); Dürnstein, Wach., 4-5. 1967, Formalin, MALICKY, 2 Ex. (MHNG); Dürnstein, 7-10. 1965, Trockenrasen, MALICKY, 6 Ex. (MHNG); Salzburg: Saalfelden, 1 Ex. (MHNG); Steiermark: Hochschwab, Gglb., 1890, 1 Ex. (NHMW); Styria, Hochschwab, Juli, WAGNER, 1 Ex. (NHMW); Berghausen b. Ehrenhausen 500 m, Ges. Bu. Laubstreu tief, 7. 8. 1998, A. KAPP, 1 Ex. (cKAPP); Austria Steiermark 4546, Berghausen b. Ehrenhausen, 500 m, Ges. Bu. Laubstreu tief, 7. 8. 1998 leg. A. KAPP, 1 Ex. (cKAP); Austria Steiermark, Hochschwabgebiet, Oisching 1690 m, 15. 2. 1995, Ges. Lärchenstreu Gipfel, leg. Ing. KAPP, 1 Ex. (cKAP); Tirol: Innsbruck Umg., Breit, 1 Ex. (NHMW); Nordtirol, Frz. Sennhütte. 29. 6. 31, Pechlaner, 1 Ex. (MNHUB); Nordtirol, Blesen? [unleserlich], 3. 10. 37, Heu, Pechlaner, 1 Ex. (NHMW); Vorarlberg: Austria, Vorarlberg, Altach Sauwinkel, 415 m, Barberfalle, 16. 4. 90 - 19. 5. 90, leg. T. Kopf 30011, 1 Ex. (cKAP); Austria Vorarlberg 2802, St. Gerold Kreuzspitze, 1947 m, 14. 6. 1994 Ges. Gras-u. Detrius leg. KAPP / 23.109: Mycetoporus splendens KAPP det. 1995, 1 Ex. (cKAP); Nicht zuzuordnen: Koralpe, alpin, Breit, 1 Ex. (NHMW); Republik Mazedonien: Vadarebene, Schatzmayr, 2 Ex. (NHMW); Rumänien: Banat: Herkulesbad, 22. 6. 1909, M. HILF, 2 Ex. (DEI); Herkulesbad, 7. 6., 1 Ex. (BMNH); Bihargeb., Cucurbeta, 2 Ex. (NHMW); Transsylv., Rothenthurmpass, Breit, 1 Ex. (NHMW); Mt. Retezat: şaua Papuşa Mica-Mare, 2300 m, 20. 7. 1988, P. Moravec, 1 Ex. (cSCHÜ); Banat: Orsova, 1909, M. Hilf, 1 Ex. (BMNH); Azuga,

Romania, 1 Ex. (HNHM); Herkulesfürdö, leg. Pável, 1876, 2 Ex. (HNHM); Tusnád, Kuthy, 1 Ex. (HNHM); Russland: Cauasus occ., Circassien, Leder, Reitter, 1 Ex. (NHMW); Sarepta, K. Solskago, 1 Ex. (ZIAP); Totma, Vologododsk. Obl. [?]. VI. 935, V. BAROVSKIJ, 1 Ex. (ZIAP); SCHWEDEN: Skåne: S: Sk. Maltesholm, RN 1384-8/ 6198-9, 28. X. 1984, R. BARANOVSKI, 1 Ex. (MZLU); Sk. Kristianstads - tr. PALM, 2 Ex. (MZLU); Närke: Ö. Mark [Örebrö], 15. 6. 44, Anton Jansson, 1 Ex. (MZLU); Örebrotrakten Hf.orbergstoys [? unleserlich], 16. 6. 47, Anton Jansson, 1 Ex. (MZLU); Uppland: Stockholm, S. Lundberg, 1 Ex. (cLUN); Västergötland: Österplana, 8. 6. 73, GILLERFORS, 1 Ex. (cGIL); Vg. Kinnekulle, 19. 7. 38, coll. A. Sundholm, 1 Ex. (MZLU); Öland: Möckleby, 14. 6. 1977, 1 Ex. (cLUN); Öl., Borgholm, 11. 5. 37, PALM, 1 Ex. (MZLU); Småland: LM, Skill. [Småland, Skillingaryd], 1943 A.J. coll. Jansson, 1 Ex. (MZLU); Gotland: AJ [A. Jansson], GT [Gotland], 1 Ex. (MZLU); Schweiz: Bern: Nidau, 1 Ex. (NHMW); Genf: Versoix, 9. 07. 1987, éc. chene mort, Besuchet, 1 Ex. (MHNG); Versoix, compost, 25. 11. 1995, C. Besuchet, 1 Ex. (MHNG); Corsier-Port, au vol, 15. 04. 1987, C. Besuchet, 1 Ex. (MHNG); Graubünden: St. Moritz, 1 Ex. (DEI); GR. Mauthe, M. Alm, alpin, 1800 m, Bernhauer, unter Steinen, 1 Ex. (MHNG); Umbrailpaß, 2300 m, Murmelkot / u. Stein, 30, 9. - 5, 10, 1988. WUNDERLE, 1 Ex. (cWUN); CH., Ortlergruppe, Umbrailpass, 2200 m, F. Köhler, 22. + 24. 9. 88, 1 Ex. (cKÖH); Sankt Gallen: Walenstadt, 1./2. 11. 1992, 600 m, C. Besucher, 3 Ex. (MHNG); Valais: Montana, 3 Ex. (BMNH); Follaterres, 14. 06. 1980, R. Delarze, 1 Ex. (MHNG); Vaud: Onnens, tamisage chassagne, 25. 04. 1988, C. Besuchet, 2 Ex. (MHNG); Pragins, vielles souches, 20. 04. 1988, C. Besuchet, 1 Ex. (MHNG); Plantour/ Aigle, 14. 07. 1981, R. Delarze, 1 Ex. (MHNG); Nicht zuzuordnen: Switzerland, 1 Ex. (BMNH); Slowakei: Grüner See, H. Tatra, coll. Dr. J. Fodor, 1 Ex. (HNHM); Rimaszombat [= Rimavská Sobota], Szabó, 1914. VII., 1 Ex. (HNHM); SLOWENIEN: Julische Alpen, Moistroka, 1 Ex. (NHMW); SPANIEN: Andalusien: Algeciras, Sierra de Fates, 350 m, 28. 3. 1994, Assing, 1 Ex. (cASS); (J); Quesada, 1100 m, 7. 10. 93, Wunderle, 1 Ex. (cWUN); Cadiz: San Roque, 28. 5. - 4. 6. 1991, D.W. Wrase, 1 Ex. (cSCHÜ); Jaen: Sierra de Cazorla, 12. 4. 59, C. Besuchet, 1 Ex. (MHNG); Sierra de Cazorla, Umg. Pto de Tiscar, 19. 3. 74, 1 Ex. (MHNG); Cadiz, 8 km O Tarifa, 300 m S Mirador del Estrecho, S-Seite, Zwergpalmen und Gesträuch, 310 m, ca. 36°3'N 5°33'W, 10. II. 1999, leg. ZERCHE, 1 Ex. (DEI); Balearen: Mallorca, Miramar, WILL. 1 Ex. (NHMW); Son Espanolet, 12.02.1958, LÓPEZ, 1 Ex. (MHNG); Katalonien: Barcelona, Taradell, 18. 11. 31, Español, 1 Ex. (MHNG); Nicht zuzuordnen: Hisp. [Fundort unleserlich], leg. Korb, 1 Ex. (NHMW); Tschechische Republik: Böhmen: Bohem., Prag, SKALITZKY, 1 Ex. (NHMW); Brandeis a./E. Bohem., SKALITZKY, 1 Ex. (NHMW); Spindelmühle, Riesengebirge, 1 Ex. (NHMW); Beroun Hostim svaty Jan Pod Skalou, 17. 05. 1996, Eichen-/Haselstreu, KAPP, 1 Ex. (MHNG); Mähren: Paskau [= Paskov], Reitter, 2 Ex. (HNHM); Moravia, Reitter, 2 Ex. (HNHM); Türkei: Bebek, Bosporus, Halkali? [unleserlich], 1 Ex. (MNHUB); Antalya: 2000m, Umg. Manavgat, 31. 12. 1999, 1. 1. 1991, Assıng, 2 Ex. (cASS); O-Anatolien, Manzur, Silsilesi, Umgbg. Pülümür, 1400 m, 18.-19. 5. 1970, Zwick, 1 Ex. (MHNG); Südküste, Straße Anamur – Ermenek, 8 km nach Abanoz, 1240 m, 19. – 20. 05. 2000, MEYBOHM & Brachat, 2 Ex. (cASS); Kars: Col entre Damal Posof, 2400-2500m, 13.06.1986, 1 Ex. (MHNG); Kastamonu, Ilgazdag pres du Col 1700-1800m, 17.05.1976, Besuchet, Löbl, 1 Ex. (MHNG); Tunceli: Tunceli-Ovacik, 1100m, 5.06.1986, Besuchet, Löbl, Burckhardt, 1 Ex. (MHNG); Ukraine: SW-Ukraine, Donau-Tiefebene, Kilije, 09. 05. 67, S. BLINSTEIN, 1 Ex. (cBLI); S-Ukrainia, Crimea, Alushta reg., Privetnoje, 25.-30. IV. 1999, 1 Ex. (cSCHÜ); Krim, Simferopol, poima r. Salgir, pod Kamenem, 16. 04. 1996, A. Benkovski, 1 Ex. (cSOL); Ungarn: Hu. occ. 1951, Velencei-hegys., Nadap, Meleg-hegy, előkészitett, rostálva X. 15, legit Dr. Kaszab, 1 Ex. (HNHM); Nadap, 1959. V. 17., leg. KASZAB & K. MURDI, 1 Ex. (HNHM); Hu. Pálháza, Com. Zemplén, Istvánkút, 1955. IX. 28 – X. 5., Exc. Kaszab Z.rostálás, 1 Ex. (HNHM); Hegyalia, 1955. VII. 9, Dr. Erdős, 1 Ex. (HNHM); Bpst Umgbg., Óbudai hgys., Budapest Hármashatárh. [=Hármashatárhegy], 8. IV. 55, 5. IV. 56, 10. 9. 56, coll. H. Diener, 3 Ex. (HNHM); Hortobagy N. P. Nagyhegyes, Görbehát, erdőszél, fühálózas, 1976. V. 25, leg. Kaszab, 1 Ex. (HNHM); Bpst Umgbg., Kamaraerdö, coll. H. Diener, 2 Ex. (HNHM); Hu. occ. 1951, Velencei-tó, Sukovo tópart, füzfák töve, rostálva, XI. 12, legit Dr. Kaszab, 1 Ex. (HNHM); Hu.c., Ócsa, 1952, Nagyerdő, E. szénakazal, helyén rostálva, IX. 26, leg. Kaszab, 1 Ex. (HNHM); Nagykovacsi, Nagyszénás tető, 1954. V. 10., fühálózva, legit Kaszab Z., 1 Ex. (HNHM); Budapest, Csiki, Rószadomb, 1933.3.30, 1 Ex. (HNHM); Budapest 1910, III. 12., 1 Ex. (HNHM); Hortobágy N.P., Újszentmargita, Margitai Erdő, 1974. IV. 24, gyeptégla füttatva, HO – 22 leg. Mahunka, No. 1, 1 Ex. (HNHM); Budapest, Csiki, 3-h'tarhegy, 1934. 3. 24, 1 Ex. HNHM); Budapest, Gellérthegy, Budapest Umgebung, 1 Ex. (HNHM); Bpst környéke, Kerepes, Juni 33, coll. H. DIENER, 1 Ex. (HNHM); Magyaróvar, 1932, XI. 12. Ruff, coll. Dr. D. Révy, 1 Ex. (HNHM); Pinnye Hu., 1912.

IV. 1. Dr. Streda, 1 Ex. (HNHM); Pinnye Sopron m., 1916. IV. 23, Streda, coll. Dr. R. Streda, 1 Ex. (HNHM); Pinnye 915. II. 23, Sopron m., coll. Dr. R. Streda, 1 Ex. (HNHM); Hegykö Hu. oc., 1918. VII. 8. Streda, coll. Dr. R. STREDA, 1 Ex. (HNHM); Keszthely, HORVÁTH, 1 Ex. (HNHM); Tihany 1939, SZEKESSY IV. 15, 1 Ex. (HNHM); Szentes, 8, V., Dr. Horvárth G., 1 Ex. (HNHM); Sashegy, 905, Biró, 20. XI., 1 Ex. (HNHM); Budapest, Ehmann, Bpst., 1 Ex. (HNHM); Bükki N. P., Belapátfalva, Felső – erdő, 800 m, Melittidi – Fagetum, fühálózás, 1984. VI. 14, leg. Merkl et Korsós, 1 Ex. (HNHM); Hung. Czagvas, Vertes – Geb., 8. 5. 78, Sieber, 1 Ex. (cVOG); Hung. Hevend [Herend?], 16. 5. 80, Sieber, 1 Ex. (cVOG); Zypern: N-Zypern, Gazimagusa, 11. 4. 1992, Winkelmann-KLÖCK, 1 Ex. (cSCHÜ); NICHT ZUZUORDNEN: Pirin. occ., C. de Pierre S. Martin, [Grenze Frankreich - Spanien] 1600-1750 m, 11. 6. 91, Wunderle, 2 Ex. (cWUN); Nicht Lokalisierbar: Kaukas. Leder, 1 Ex. (NHMW); Pyraen. or., 1 Ex. (DEI); Piccola Mologna, 17/7 81., 1 Ex. (DEI); Pyrenai, Colombel, HEYDEN, 1 Ex. (DEI); Ungarn, 1 Ex. (MNHUB); c. Eppelsh., Steind. d., 3 Ex. (NHMW); Coll. Türk, 1 Ex. (NHMW); Coll. Hauser, 1 Ex. (NHMW); Ultr., Coll. TURK, 1 Ex. (NHMW); Coll. J. ODIER, 1 Ex. (NHMW); Hung., K. Azan [unleserlich], CHYZER, 1 Ex. (NHMW); SARTORIUS, 1 Ex. (NHMW); Jm[?] Iröson[?], 27. 7. 36, 1 Ex. (MZLU); ohne FO, coll. Jansson, 1 Ex. (MZLU); Nor.[?] Se.emb.[?], 13. 6. 39, A. J., 1 Ex. (MZLU); Dir. St. Kopparb., 17. 6. 50, O. SJÖBERG leg. 1 Ex. (MZLU); SU[?], Fide[?], 7/8 27. L. coll. A. JANSSON, 1 Ex. (MZLU); Gekelerdö, 1942. VI. 15, RÉVY D., 1 Ex. (HNHM); M.-Óvár, 1945. V. 28 RÉVY D., 1 Ex. (HNHM); Hungaria, coll. E. FRIV., 2 Ex. (HNHM); Korongyos, Csiki, 1903. VII. 8., 1 Ex. (HNHM); Azar., ex coll. Ehmann, 1 Ex. (HNHM); ohne Fundort, 1 Ex. (MHNG); Travnicevina b. Grab 1 Ex. (MHNG).

#### Nicht zur Mycetoporus nigricollis-Gruppe gehörende Arten

Folgende weitere Taxa wurden auf ihre Zugehörigkeit zur *M. nigricollis*-Gruppe durch Untersuchung der Typen überprüft. Da es sich bei den Holotypen jeweils um <sup>9</sup> handelt, ließ sich die Zugehörigkeit zur Artengruppe lediglich nach äußeren Merkmalen beurteilen.

#### Mycetoporus blandus Luze, 1901

Holotypus  $\mathcal{P}$ : Lenkoran, Leder, (Reitter) / 97 [grün] / blandus m. det. Luze / TYPUS [rot] / Holotypus, Mycetoporus blandus Luze / Mycetoporus blandus Luze, det. M. Schülke 1998 (NHMW).

Mycetoporus blandus Luze gehört nicht in die unmittelbare Verwandtschaft von M. nigricollis Stephens. Die Art besitzt eine ähnliche Mikroskulptur wie M. nigricollis, hat aber auf dem Halsschild (am Hinterrand) Reste einer weitläufigen Mikroskulptur. Der Typus von M. blandus ist klein, von der Größe eines M. liliputanus. Die Art besitzt außerdem ein helles Halsschild. Auffällig ist der im Gegensatz zu M. nigricollis und seinen Verwandten schmalere Kopf. Da es sich um ein Weibchen handelt, ist die Art z. Z. keiner Verwandtschaftsgruppe sicher zuzuordnen. Sie ist aber sicher mit keiner der hier behandelten Arten der nigricollis-Gruppe identisch. Von Mycetoporus blandus Luze ist neben dem Holotypus kein weiteres Material bekannt. Aus dem DEI lagen zwei Weibchen vor, die äußerlich in Färbung, Habitus, Beborstung und Mikroskulptur dem Holotypus von M. blandus sehr ähnlich sind. Sie stammen jedoch aus einer Aufsammlung aus der Region Chabarovsk (Boitsovo 20 km N Bikin, 8 km S 42.02 N, 134.21 E, 25.V.1999, 250 m, leg. Zerche, (DEI, cSCHÜ)). Bis

zum Auffinden weiterer Exemplare, besonders sicher zuzuordnender Männchen bleibt es fraglich, ob es sich wirklich um konspezifische Exemplare handelt.

#### Mycetoporus mediterraneus Bernhauer, 1917

Holotypus ♀: Kalávryta, Morea, Holtz / forticornis, det. Bernhau / mediterraneus Bernh. Typus unic. / Holotypus Mycetoporus mediterraneus Bernhauer, 1917, M. Schülke 1998 / Mycetoporus mediterraneus Bernhauer, M. Schülke det. 1998 (FMNH).

Mycetoporus mediterraneus Bernhauer erinnert durch seine Größe und Färbung an Mycetoporus forticornis Fauvel oder M. rufus Wollaston.

Beim Holotypus von M. mediterraneus handelt es sich um ein hellgefärbtes (noch nicht ausgefärbtes?) weibliches Exemplar der Art, die bisher unter dem Namen M. ignidorsum EPPELSHEIM oder M. nobilis Luze bekannt wurde. Die Art unterscheidet sich von den Vertretern der nigricollis - Gruppe durch die hellere Färbung (Halsschild heller rotbraun, Flügeldecken mit hellen Schultermakeln), die weiter auf die Scheibe der Flügeldecken verschobenen mittleren Vorderrand-Borstenpunkte, die mit zahlreichen Borstenpunkten versehenen Diskalreihen der Flügeldecken (11 – 15 Borstenpunkte) und die Mikroskulptur (Kopf ohne, Halsschild mit deutlicher weitläufiger Mikroskulptur, Flügeldecken und Abdomen mit kräftiger enger Mikroskulptur (4 Maschen/10µm)). Nach einer von Kocian (in litt.) vorgelegten Genitalabbildung besitzt die Art ein sehr schlankes unpaares Sklerit im Aedoeagus, gehört also in die Verwandtschaft von Mycetoporus angularis Rey. Neben dem Holotypus von M. mediterraneus lagen bisher weitere weibliche Exemplare aus Kroatien (Hvar, leg. Boro-VEC), Italien (Puglia, San Michele, leg. DE MARZO), Bulgarien (Vlas, leg. HEINIG), Zypern (N Troodos, leg. Assing) und der Türkei (Günzelbag NW Alanya, leg. Brachat) vor. In dieses Verbreitungsbild passt sich auch der Holotypus von M. mediterraneus aus Griechenland (Peloponnes) gut ein.

Da die Typen von *Mycetoporus ignidorsum* Eppelsheim und *M. nobilis* Luze bisher nicht untersucht wurden, soll an dieser Stelle aber auf die formale Synonymisierung der Arten verzichtet werden. Sollte die Überprüfung der Typen die Konspezifität der Arten bestätigen hätte der Name *Mycetoporus ignidorsum* Eppelsheim Priorität,

#### **Danksagung**

Für die Ausleihe von Typen und Sammlungsmaterial für diese Studie danken wir besonders folgenden Institutionen und Kollegen:

Natural History Museum, London (BMNH) - M. Brendell, P. M. Hammond; Field Museum of Natural History, Chicago (FMNH) - Dr. A.F. Newton, P. Parillo; Musee Guimé d'Histoire Naturelle, Lyon (MHNL) - Dr. J. CLARY, H. LABRIQUE; Naturhistorisches Museum Wien (NHMW) - Dr. H. Schillhammer; Museum für Naturkunde der Humboldt Universität zu Berlin (MNHUB) - Dr. M. UHLIG; Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde (DEI) - Dr. L. Zerche; Museum d'Histoire Naturelle de Geneve (MHNG) - Dr. I. LÖBL, G. CUCCO-DORO; Museo Civico di Storia Naturale di Genova (MCSNG) – Dr. R. Poggi; Museo de Sciencias Naturale, Tenerife (MSNT) - G. Ortega; Naturkundemuseum Erfurt (NME) - M. HARTMANN, J. WILLERS; Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau (MNVD) – A. Schöne; Hungarian National History Museum, Budapest (HNHM) - G. Szel, G. Macranzcy; Zoological Institute of the Russian Academy of Sciences, St. Petersburg (ZIAP) – A. SOLODOVNIKOV; Slovenské národne múseum, Bratislava (SNMB) – I. OKÁLI; Národní museum, Praha (NMP) - Dr. J. Jelinek; Zoological Museum, Moskow Lomonosov State University (ZMUM) - Dr. N. NIKITSKY; Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart (SMNS) – Dr. W. Schawaller; Museum of Zoology Lund University (MZLU) - Dr. R. DANIELSSON; Sammlung A. ZANETTI, Verona (cZAN); Sammlung R. GARCIA BECERRA, Sta. Cruz de La Palma (cGAR); Sammlung A. SOLODOVNIKOV, St. Petersburg (cSOL); Sammlung V. ASSING, Hannover (cASS); Sammlung A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt (cPÜTZ); Sammlung P. MORAVEC, Litomerice (cMOR); Sammlung J. JANAK, Rtyne nad Bilinou (cJAN); Sammlung G. GILLERFORS, Varberg (cGILL); Sammlung M. Kahlen, Hall in Tirol (cKAH); Sammlung J. Vogel, Görlitz (cVOG); Sammlung C. Hirgstetter (cHIR); Sammlung S. Blinstein, Dortmund (cBLI); Sammlung J. Frisch, Giessen (cFRI); Sammlung F. Köhler, Bornheim (cKÖH); Sammlung A. KAPP, Rankweil (cKAP); Sammlung Prof. Dr. A. BORDONI, Firenze (cBOR); Sammlung P. HEYMES (cHEY) im NME; Sammlung C. MAUS, Freiburg i. B. (cMAU); Sammlung T. CLAYHILLS, Parainen (cCLA); Sammlung H. Korge, Berlin (cKOR); Sammlung J. Willers, Erfurt (cWILL).

Des Weiteren sind wir den Herren Dr. A.G. Kirejtshuk (St. Petersburg), A.F. Bartenjev (Charkov), B. Kokan (Split) und P. Hlaváč (Košice) für ihre Unterstützung bei der Suche nach Typen in den Sammlungen Sperk, Roubal und Karaman zu Dank verpflichtet, Herrn Dr. V. Gusarov, z.Z. Kansas City, für den Verzicht auf die Veröffentlichung der von ihm bereits designierten Lectotypen und V. Assing (Hannover) für die Überprüfung des Abstracts und hilfreiche Hinweise zu Dank verpflichtet.

Material aus der Sammlung des Erstautors ist mit der Abkürzung cSCHÜ (Sammlung M. Schülke, Berlin) bezeichnet.

#### Literatur

- Bernhauer, M. & K. Schubert (1916): Coleopterum Catalogus, Pars 67: Staphylinidae V, 409-498.
- Bernhauer, M. (1917): Neue Staphyliniden der palaearktischen Fauna nebst synonymischen Bemerkungen. Coleopterologische Rundschau 1917, 3-6, 17-23.
- JAQUELIN DU VAL, P. N. C. (1857-59): Manuel Entomologique, Genera des Coléoptères d'Europe comprenant leur classification en familles naturelles, la description de tous les genres, ... . – Paris, A. Deyrolle, 1-288, Tafeln I-LXVII.

- FAUVEL, A. (1902): Catalogue des Staphylinides de la Barbarie de la Basse-Egypte et des Iles Acores, Maderes, Salvages et Canaries (5e Edition). Revue d'Entomologie: 45-189.
- HORION, A. (1967): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 11, Staphylinidae 3.Teil: Habrocerinae bis Aleocharinae. Überlingen I-XXIV, 1-419.
- ICZN (1985): International Code of Zoological Nomenclature, Third Edition, London, Berkeley and Los Angeles, I-XX, 1-338.
- Kocian, M. (1997): A Revision of Western Palearctic Species of the Genus *Ischnosoma* Stephens (Coleoptera, Staphylinidae: Tachyporinae). Acta Universitatis Carolinae Biologica 40 (1996): 241-299.
- Luze, G. (1901): Bolitobiini. Revision der paläarktischen Arten der Staphyliniden Gattungen *Bryocharis* Bolsd. et Lac., *Bolitobius* Mannh., *Bryoporus* Kraatz und *Mycetoporus* Mannh. Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 1901, 662 746.
- Marsham, Th.(1802): Coleoptera Britannica, sistens Insecta Coleoptera Britanniae indigena secundum methodum Linneanum disposita. London, J. White, I-XXXI, 1-547.
- Palm, T. (1975): Zur Kenntnis der Käferfauna der Kanarischen Inseln. 9-10. Entomologica Scandinavica 6, 240-246.
- Rey, M. C. (1883): Tribu des Brevipennis, Deuxieme Rameau Bolitobiates. Annales de Societé linneenne de Lyon, serie 2, 29: 13-125, 4 tab.
- ROUBAL, J. (1913): Ein Beitrag zur Kenntnis der Coleopterenfauna Dalmatiens (Col.). Deutsche Entomologische Zeitschrift 1913, 511-512.
- SCHEERPELTZ, O. (1933): Coleopterorum Catalogus, Pars 129 Staphylinidae VII, Berlin, Junk, 989-1500.
- Scheerpeltz, O. (1958): VIII. Staphylinidae (Col.) in: Beier, M.: Zoologische Studien in West-Griechenland. Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung I, 167, 6-8, 363-432.
- Schillhammer, H. (1997): Revision of the Oriental Species of *Gabrius* (Staphylinidae). Monographs on Coleoptera 1, 1-139.
- Schülke, M. (1991): Studien zur Systematik und Faunistik der Gattung *Tachyporus* Grav. (Coleoptera, Staphylinidae). Entomologische Nachrichten und Berichte 35, 1: 5-16.
- Schülke, M. (1993): Revision der *Bolitobius setiger*—Gruppe (Coleoptera, Staphylinidae: Tachyporinae). Revue Suisse de Zoologie 100 (1): 751-772.
- Sperk, F. (1835): Beschreibung einiger Coleopteren des südlichen Russlands. Bulletin de la Societe Imperiale des Naturalistes de Moscou 8, 151-159.
- STEPHENS, J. F. (1829): A systematic Catalogue of British Insects, London, Baldwin & Cradock, I-XXXIV, 1-416, 1-388.
- Stephens, J. F. (1832-35): Illustration of British Entomology, Mandibulata, Vol. V, London, Baldwin & Cradock, 1-448, Tafeln XXIV-XXVII.
- Stephens, J. F. (1839): A Manual of British Coleoptera or Beetles, London, Longman, Orme, Brown, Green & Longmans, I-XII, 1-443.
- TOTTENHAM, C. E. (1949): The generic names of the British Staphylinidae with a check list of the species. in: The generic names of British Insects, Volume 1, Part 9. London, p. 348-466.
- Wollaston, (1864): Catalogue of the Coleopterous Insects of the Canary Islands in the Collection of the British Museum. London, Taylor & Francis I-XIII, 1-648.

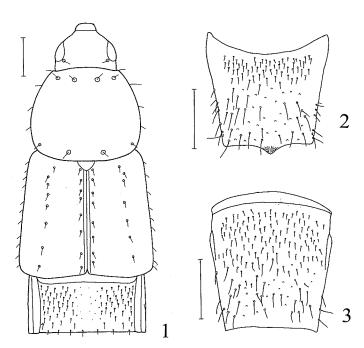


Abb. 1-3) *Mycetoporus nigricollis* Stephens, Spanien, Valencia 1) Habitus ; 2) ♂ -Sternit VII; 3) ♂ -Tergit VII; Maßstab 0,5 mm.

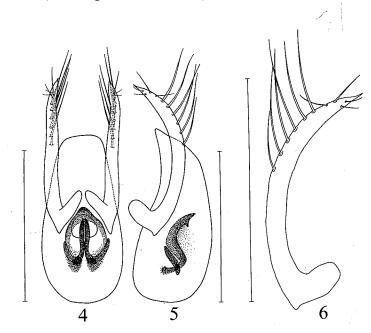


Abb. 4-6) *Mycetoporus nigricollis* Stephens, Spanien, Valencia 4) Aedoeagus, dorsal; 5) Aedoeagus, ventral; 6) Paramere; Maßstab 0,5 mm.

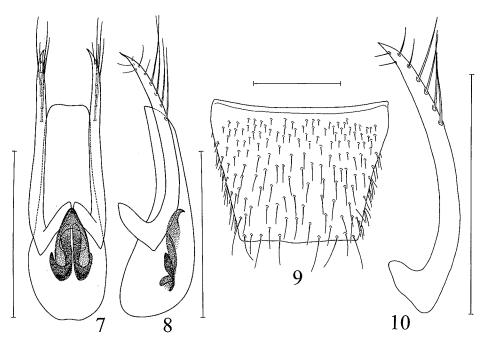


Abb. 7-10) *Mycetoporus glaber glaber* (Sperk), 7) Aedoeagus, dorsal, Kaukasus, Passanauri; 8) Aedoeagus, ventral, Kaukasus, Passanauri; 9) & -Sternit VII, Andalucia, Málaga; 10) Paramere, Kaukasus, Pjatigorsk; Maßstab 0,5 mm.

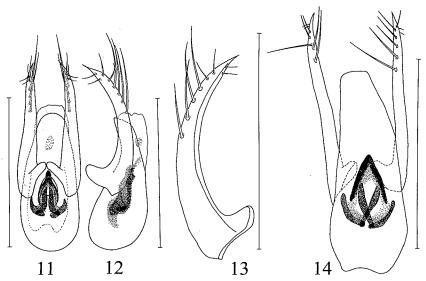


Abb. 11-14) *Mycetoporus confinis* Rey, 11) Aedoeagus, dorsal, Bosnien-Herzegowina, Mostar; 12) Aedoeagus, ventral, Bosnien-Herzegowina, Mostar; 13) Paramere, Bosnien-Herzegowina, Mostar; 14) *Mycetoporus glaber rufus* Wollaston, Tenerife; Maßstab 0,5 mm.

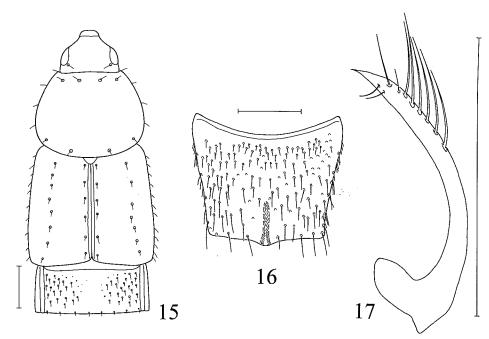


Abb. 15-17) *Mycetoporus dispersus* n. sp., 15) Habitus, Slovakia, Parkan; 16) ♂ -Sternit VII, Bosnien-Herzegowina, Maklen-Pass; 17) Paramere, Kaukasus, Helenendorf; Maßstab 0,5 mm.

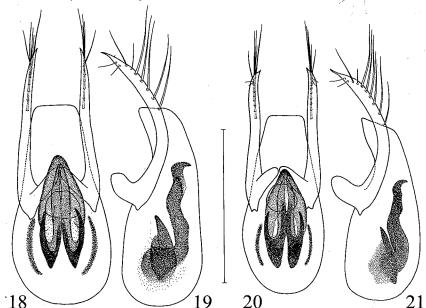


Abb. 18-21) *Mycetoporus dispersus* n. sp., 18, 20) Aedoeagus, dorsal; 19, 21) Aedoeagus, ventral; 18, 19) Italien, Mte. Coneto; 20, 21) Kaukasus, Helenendorf; Maßstab 0,5 mm.

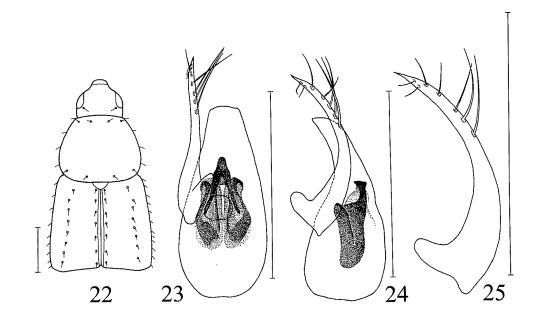


Abb. 22-25) *Mycetoporus liliputanus* Luze, Holotypus, 22) Habitus; 23) Aedoeagus, dorsal; 24) Aedoeagus, ventral; 25) Paramere; Maßstab 0,5 mm.

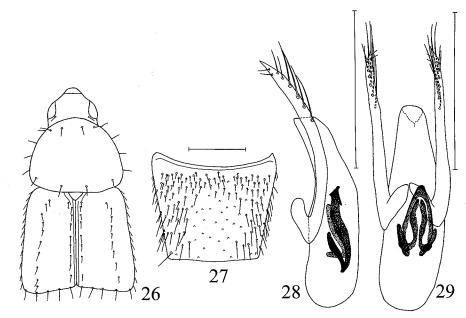


Abb. 26-29) *Mycetoporus jonicus* Scheerpeltz, 26) Habitus, Paralectotypus; 27) & -Sternit VII, Corfu, Val di Ropa, Paralectotypus; 28) Aedoeagus, dorsal, Corfu, Paralectotypus; 29) Aedoeagus, ventral, Corfu, Paralectotypus; Maßstab 0,5 mm.

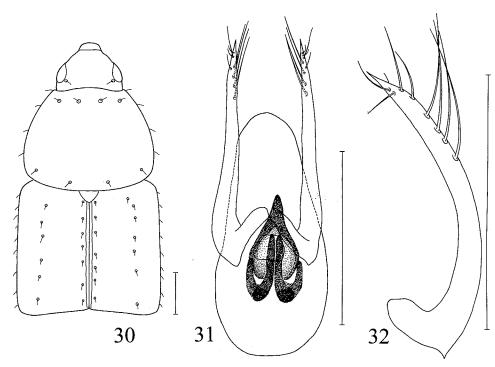


Abb. 30-32) *Mycetoporus corpulentus* Luze, 30) Habitus; 31) Aedoeagus, dorsal, Judicarien, Val di Ledro; 32) Paramere, Bohemia, Luhz p. M.; Maßstab 0,5 mm.

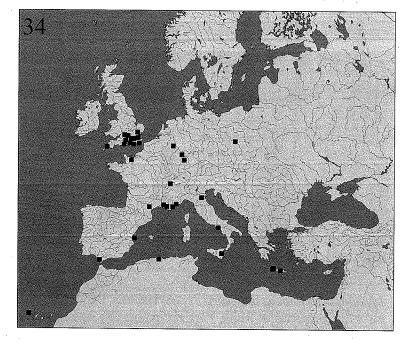


Abb. 34) Verbreitung von Mycetoporus nigricollis Stephens

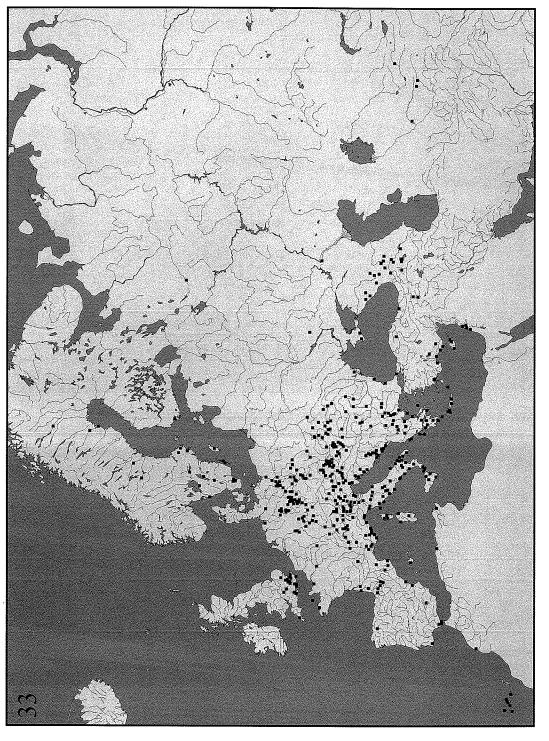


Abb. 33) Verbreitung der Mycetoporus nigricollis-Gruppe

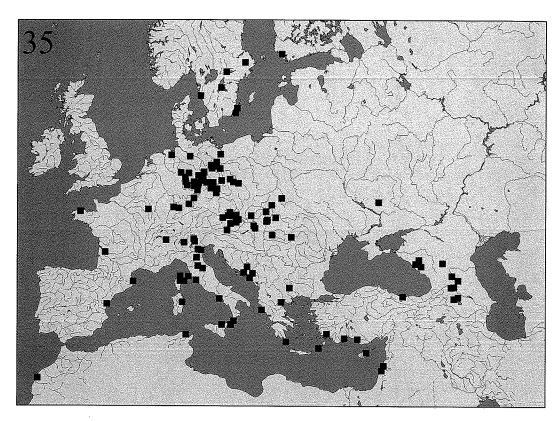


Abb. 35) Verbreitung von Mycetoporus glaber glaber (Sperk)

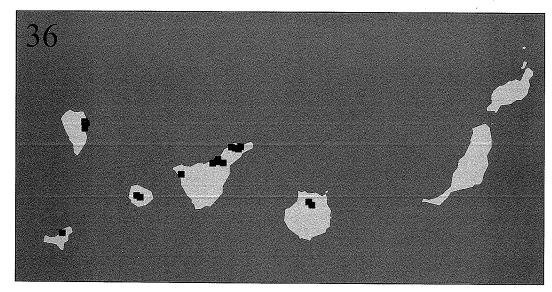


Abb. 36) Verbreitung von Mycetoporus glaber rufus Wollaston

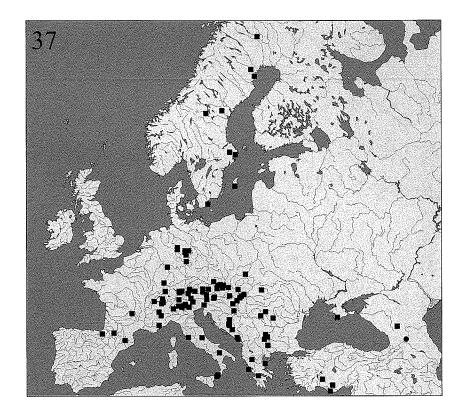


Abb. 37) Verbreitung von Mycetoporus dispersus n.sp.

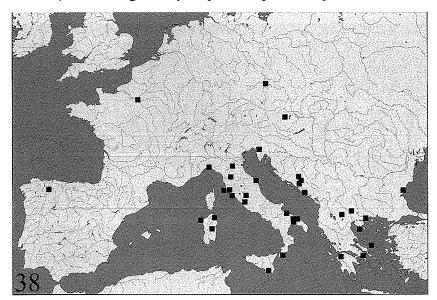


Abb. 38) Verbreitung von Mycetoporus confinis Rey

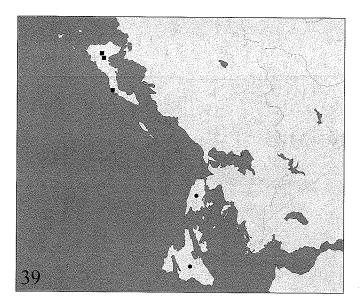


Abb. 39) Verbreitung von Mycetoporus jonicus Scheerpeltz

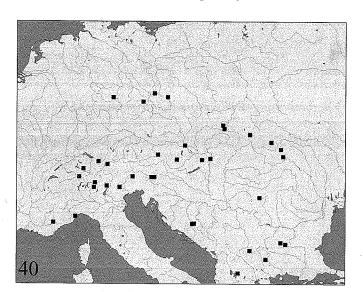


Abb. 40) Verbreitung von Mycetoporus corpulentus Luze in Europa

Manuskripteingang: 20. 12. 1999

**Anschriften der Autoren:** Michael Schülke: Rue Ambroise Paré 11, D - 13405 Berlin, Germany e-mail: mschuelke.berlin@t-online.de

 $Matus\ Kocian:\ Konvent\ bosych\ karmelitanu,\ Hlavackovo\ nam.\ 221,\ CZ-27401\ Slan\acute{y},\ Czech\ Republic$